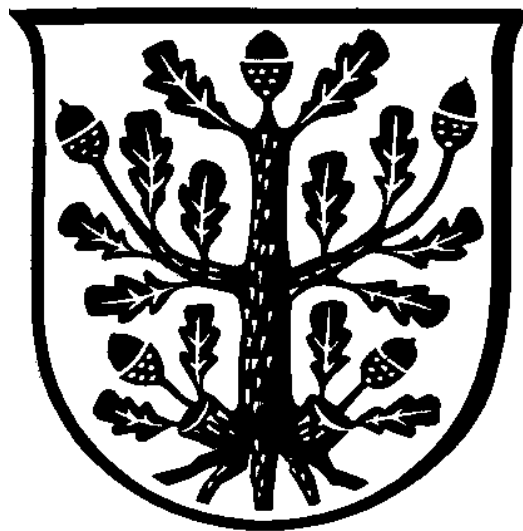


Finanzbericht

- per 31.03.2011 -



Stadt Offenbach am Main

Vorwort

Gemäß § 28 GemHVO-Doppik ist die Gemeindevertretung mehrmals jährlich über den Stand des Haushaltsvollzugs zu unterrichten. Der Magistrat berichtet quartalsweise in der nunmehr vorgelegten Form. Bestandteile der regelmäßigen Berichterstattung sind:

1. Die Ergebnisrechnung mit Erläuterungen
2. Finanzwirtschaftliche Kennzahlen
3. Die Investitionsübersicht (Teilfinanzhaushalt B – Investitionsprogramm)
4. Der Stand der Darlehen und Kassenkredite
5. Der Stand der Bürgschaften

Die Ist-Zahlen, die diesem Bericht zu Grunde liegen, basieren auf dem Stand 31.03.2011. Die Einzahlungen und Erträge werden mit positivem Vorzeichen, die Auszahlungen und Aufwendungen mit negativem Vorzeichen dargestellt.

Bei der Ermittlung von Soll-Ist-Abweichungen wird grundsätzlich der aktuelle Ist-Buchungsstand vom sogenannten „Fortgeschriebenen Ansatz“ abgezogen. Dabei setzt sich der fortgeschriebene Ansatz folgendermaßen zusammen:

	Ansatz laufendes Jahr
+	Haushaltsreste
+	Nachtrag (sofern vom Magistrat beschlossen)
+	<u>Überplan-, außerplanmäßige Mittel und Sollübertrag</u>
=	Fortgeschriebener Ansatz

Offenbach, den 11.04.2011



M. Beseler
Stadtkämmerer

INHALTSVERZEICHNIS

1. ERGEBNISRECHNUNG PER 31.03.2011	1
1.1. ERLÄUTERUNG ZUR ERGEBNISRECHNUNG	4
1.1.1. Zeile 1 - <i>Privatrechtliche Leistungsentgelte</i>	4
1.1.2. Zeile 2 - <i>Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</i>	5
1.1.3. Zeile 3 - <i>Kostenersatzleistungen und –erstattungen</i>	6
1.1.4. Zeile 5 - <i>Steuern und ähnliche Erträge inkl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen</i>	7
1.1.5. Zeile 6 - <i>Erträge aus Transferleistungen</i>	8
1.1.6. Zeile 7 - <i>Zuwendungen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen</i>	9
1.1.7. Zeile 8 und 9 – <i>Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und sonstige ordentliche Erträge</i>	10
1.1.8. Zeile 11 und 12 - <i>Personalbezogene Aufwendungen</i>	11
1.1.9. Zeile 13 - <i>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</i>	12
1.1.10. Zeile 14, 16 und 18 - <i>Abschreibungen, Steueraufwendungen und Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen und sonstige ordentliche Aufwendungen</i>	13
1.1.11. Zeile 15 - <i>Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, besondere Finanzausgaben</i> ...	14
1.1.12. Zeile 17 - <i>Transferaufwendungen</i>	15
1.1.13. Zeile 21 - <i>Finanzerträge</i>	16
1.1.14. Zeile 22 - <i>Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen</i>	17
2. FINANZWIRTSCHAFTLICHE KENNZAHLEN PER 31.03.2011	18
3. INVESTITIONSÜBERSICHT PER 31.03.2011.....	27
4. STAND DER DARLEHEN UND KASSENKREDITE PER 31.03.2011	32
5. STAND DER BÜRGSCHAFTEN PER 31.03.2011	33
6. GLOSSAR.....	34

1. Ergebnisrechnung per 31.03.2011

Zeile	Bezeichnung	Ansatz lfd-Jahr	Haushaltsreste	Überplan-, Außerplanmäßig, Sollübertrag	Fortgeschriebener Ansatz	Buchungen bis Berichtszeitpunkt	Differenz (Fortgeschr. Ansatz ./ . Buchungen Berichtszeitpunkt)	% von Fortge- schriebenem Ansatz bereits gebucht
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.649.950	0,00	8.666,34	1.658.616,34	343.260,45	1.315.355,89	20,70
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.124.748	0,00	346.119,85	9.470.867,85	2.246.113,37	7.224.754,48	23,72
3	Kostenersatzleistungen und - erstattungen	13.499.865	0,00	69,70	13.499.934,70	5.356.126,18	8.143.808,52	39,68
5	Steuern und ähnliche Erträge einschließlich Erträgen aus gesetzlichen Umlagen	117.620.000	0,00	0,00	117.620.000,00	62.706.980,02	54.913.019,98	53,31
6	Erträge aus Transferleistungen	26.435.100	0,00	0,00	26.435.100,00	2.682.938,84	23.752.161,16	10,15
7	Zuwendungen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	83.862.920	0,00	0,00	83.862.920,00	23.906.810,72	59.956.109,28	28,51
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitions- zuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	8.489.270	0,00	0,00	8.489.270,00	0,00	8.489.270,00	0,00
9	Sonstige ordentliche Erträge	13.637.850	0,00	5.035,84	13.642.885,84	4.949.442,89	8.693.442,95	36,28
10	= Summe der ordentlichen Erträge (Postitionen 1 bis 9)	274.319.703	0,00	359.891,73	274.679.594,73	102.191.672,47	172.487.922,26	37,20

..... Fortsetzung der Ergebnisrechnung

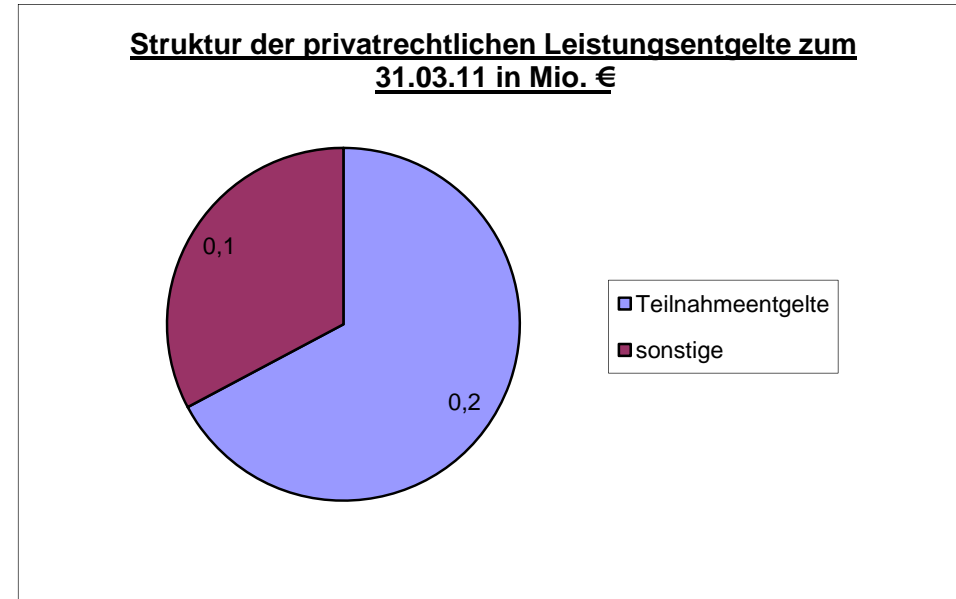
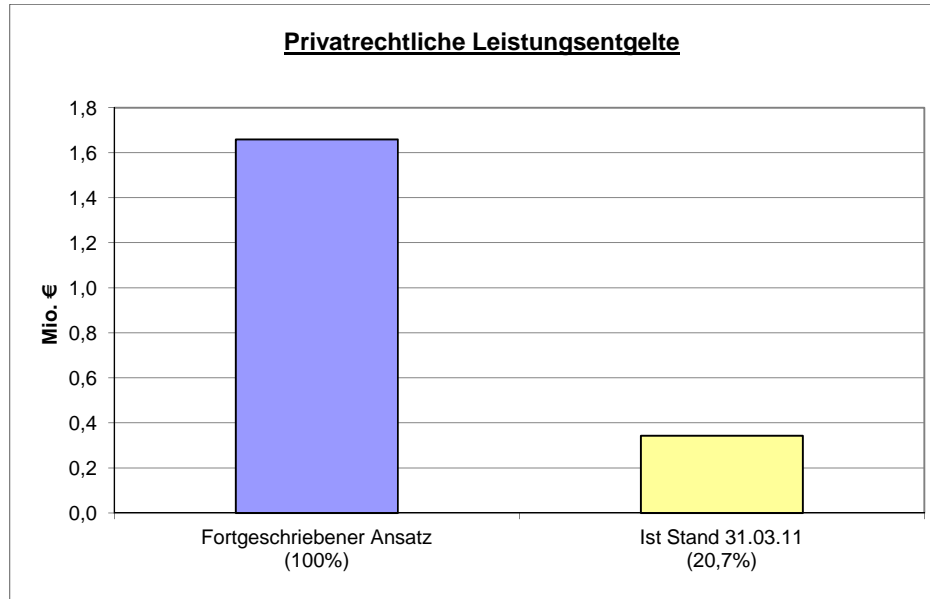
Zeile	Bezeichnung	Ansatz lfd-Jahr	Haushaltsreste	Überplan-, Außerplanmäßig, Sollübertrag	Fortgeschriebener Ansatz	Buchungen bis Berichtszeitpunkt	Differenz (Fortgeschr. Ansatz ./ Buchungen Berichtszeitpunkt)	% von Fortge- schriebenem Ansatz bereits gebucht
11	Personalaufwendungen (ohne 644-646)	-56.964.778	0,00	0,00	-56.964.778,00	-14.093.564,80	-42.871.213,20	24,74
12	Versorgungsaufwendungen	-11.292.900	0,00	0,00	-11.292.900,00	-2.904.981,50	-8.387.918,50	25,72
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-66.993.843	-8.202.970,97	-344.316,73	-75.541.130,70	-18.942.571,87	-56.598.558,83	25,08
14	Abschreibungen	-13.688.790	0,00	0,00	-13.688.790,00	0,00	-13.688.790,00	0,00
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzausgaben	-49.888.451	-231.036,00	6.000,00	-50.113.487,00	-13.867.719,99	-36.245.767,01	27,67
16	Steueraufwendungen und Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	-31.349.700	0,00	0,00	-31.349.700,00	-19.903.719,01	-11.445.980,99	63,49
17	Transferaufwendungen	-103.679.740	0,00	0,00	-103.679.740,00	-26.646.446,11	-77.033.293,89	25,70
18	Sonstige Ordentliche Aufwendungen	-73.875	0,00	0,00	-73.875,00	-1.456,81	-72.418,19	1,97
19	= Summe der ordentlichen Aufwendungen (Positionen 11 bis 18)	-333.932.077	-8.434.006,97	-338.316,73	-342.704.400,70	-96.360.460,09	-246.343.940,61	28,12
20	= Verwaltungsergebnis (Position 10 ./ Position 19)	-59.612.374	-8.434.006,97	21.575,00	-68.024.805,97	5.831.212,38	-73.856.018,35	-8,57

..... Fortsetzung der Ergebnisrechnung

Zeile	Bezeichnung	Ansatz lfd-Jahr	Haushaltsreste	Überplan-, Außerplanmäßig, Sollübertrag	Fortgeschriebener Ansatz	Buchungen bis Berichtszeitpunkt	Differenz (Fortgeschr. Ansatz ./ Buchungen Berichtszeitpunkt)	% von Fortge- schriebenem Ansatz bereits gebucht
21	Finanzerträge	4.248.770	0,00	0,00	4.248.770,00	4.433.506,83	-184.736,83	104,35
22	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-19.084.500	0,00	0,00	-19.084.500,00	-4.941.049,61	-14.143.450,39	25,89
23	= Finanzergebnis (Position 21 ./ Position 22)	-14.835.730	0,00	0,00	-14.835.730,00	-507.542,78	-14.328.187,22	3,42
24	= Ordentliches Ergebnis (Position 20 + Position 23)	-74.448.104	-8.434.006,97	21.575,00	-82.860.535,97	5.323.669,60	-88.184.205,57	-6,42
25	Außerordentliche Erträge	81.390	0,00	1.074.342,81	1.155.732,81	1.287.300,30	-131.567,49	111,38
26	Außerordentliche Aufwendungen	-75.510	0,00	0,00	-75.510,00	0,00	-75.510,00	0,00
27	= Außerordentliches Ergebnis (Position 25 ./ Position 26)	5.880	0,00	1.074.342,81	1.080.222,81	1.287.300,30	-207.077,49	119,17
28	IV. Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (Position 24 + Position 27)	-74.442.224	-8.434.006,97	1.095.917,81	-81.780.313,16	6.610.969,90	-88.391.283,06	-8,08
29	V. Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	VI. Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Position 28 + Position 29)	-74.442.224	-8.434.006,97	1.095.917,81	-81.780.313,16	6.610.969,90	-88.391.283,06	-8,08

1.1. Erläuterung zur Ergebnisrechnung

1.1.1. Zeile 1 - Privatrechtliche Leistungsentgelte

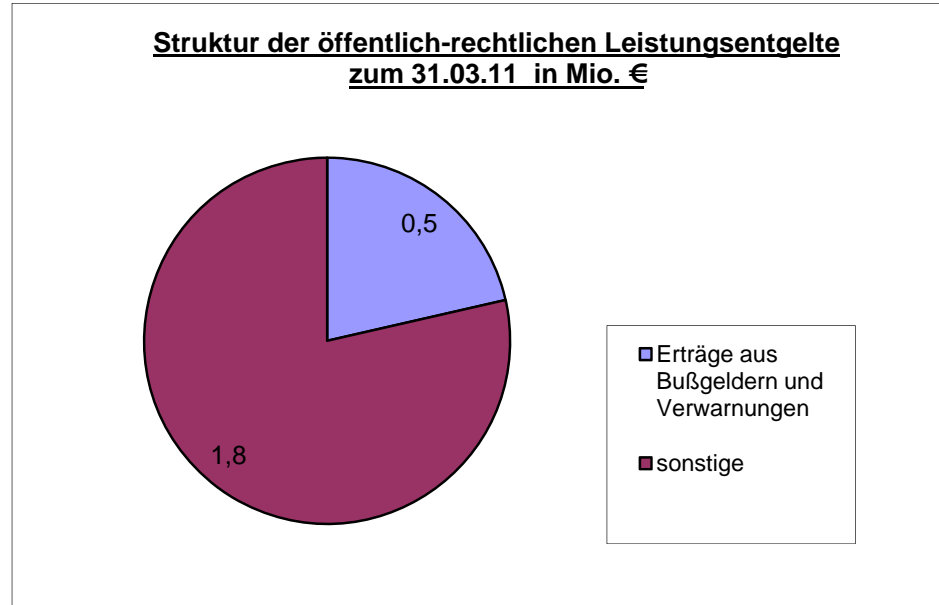
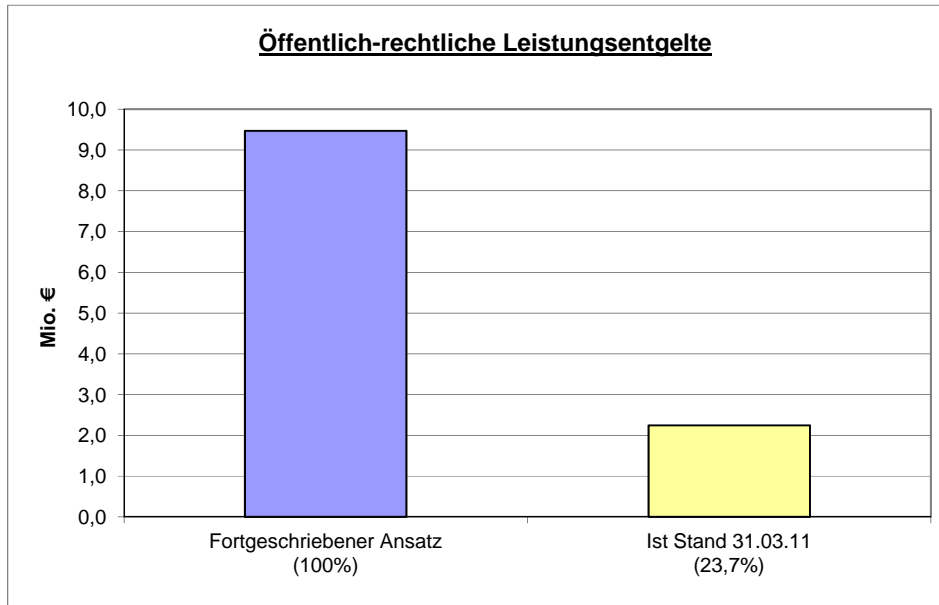


Erläuterung der wesentlichen Positionen und Abweichungen:

Wesentliche Positionen →	0,2 Mio. €	Teilnahmeentgelte (Sachkonto 50900005)
	0,05 Mio. €	Umsatzerlöse Holzverkauf etc. (Sachkonto 50900002)
	<u>Rest:</u>	Leistungsentgelte für Urkunden, Beglaubigungen, Eintrittsgelder, sonstige Umsatzerlöse etc.

Erhebliche Abweichungen → - / -

1.1.2. Zeile 2 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

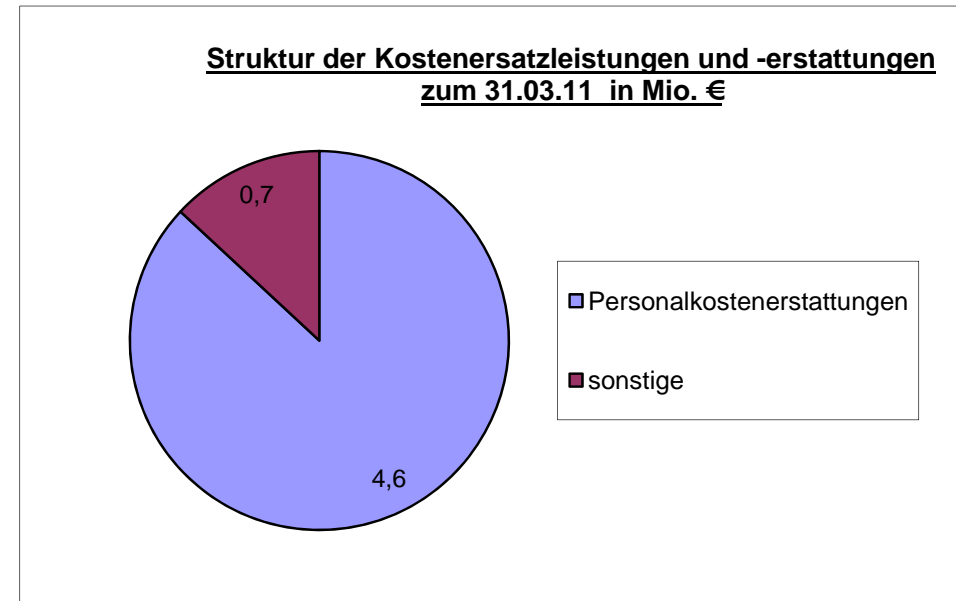
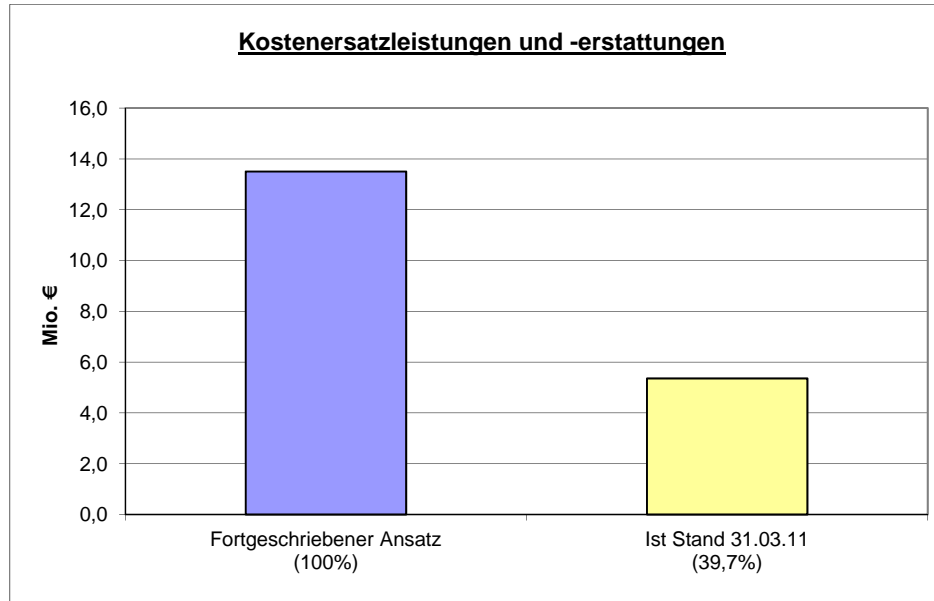


Erläuterung der wesentlichen Positionen und Abweichungen:

Wesentliche Positionen →	0,6 Mio. €	Verwaltungsgebühr Abweichungs- und Befreiungsbescheide (Sachkonto 51000016)
	0,5 Mio. €	Erträge aus Bußgeldern und Verwarnungen (Sachkonto 51500000)
	0,3 Mio. €	Verwaltungsgebühr Zentrale Leitstelle (Sachkonto 51000024)
	0,2 Mio. €	Führerschein-, Zulassungsgebühren (Sachkonto 51000010)
	0,1 Mio. €	Parkgebühren (Sachkonto 51100003)
	<u>Rest:</u>	Sondernutzungsgebühren, Leihgebühren, diverse Verwaltungsgebühren etc.

Erhebliche Abweichungen → - / -

1.1.3. Zeile 3 - Kostenersatzleistungen und -erstattungen

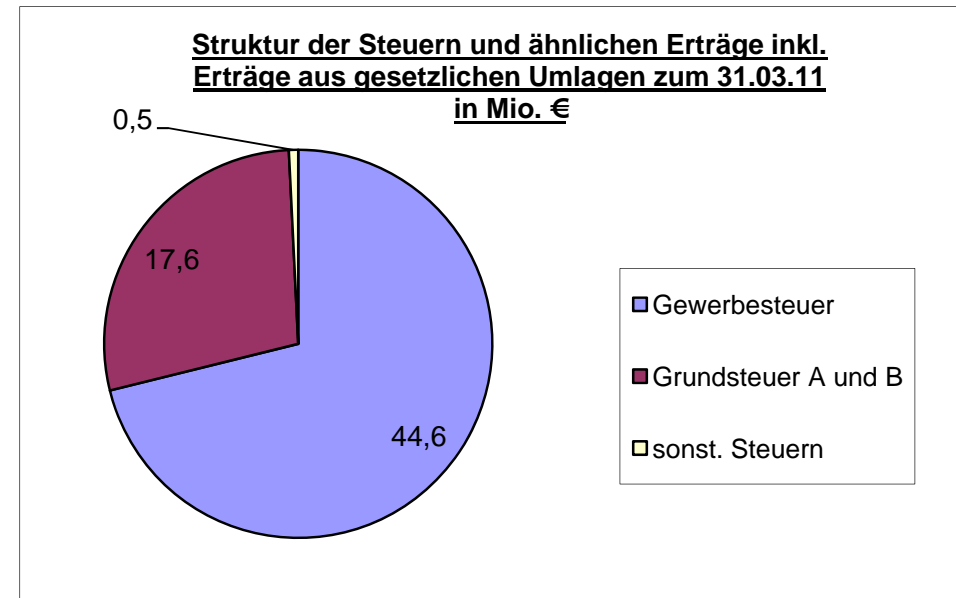
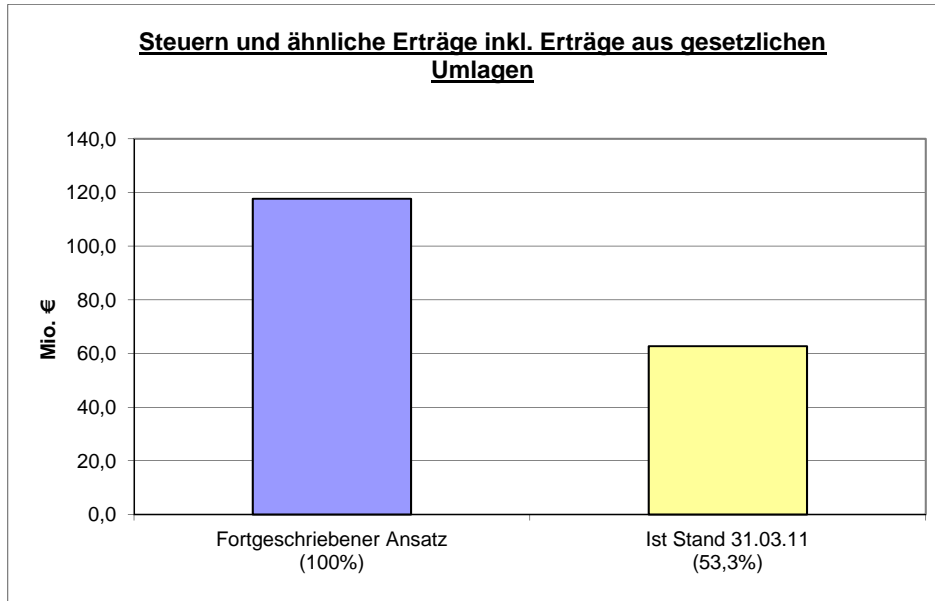


Erläuterung der wesentlichen Positionen und Abweichungen:

Wesentliche Positionen → 4,6 Mio. € Personalkostenerstattung (Sachkonto 54880003)
 0,1 Mio. € Gastschulbeiträge (Sachkonto 54820000)
Rest: Andere Kostenersatzleistungen

Erhebliche Abweichungen → - / -

1.1.4. Zeile 5 - Steuern und ähnliche Erträge inkl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen

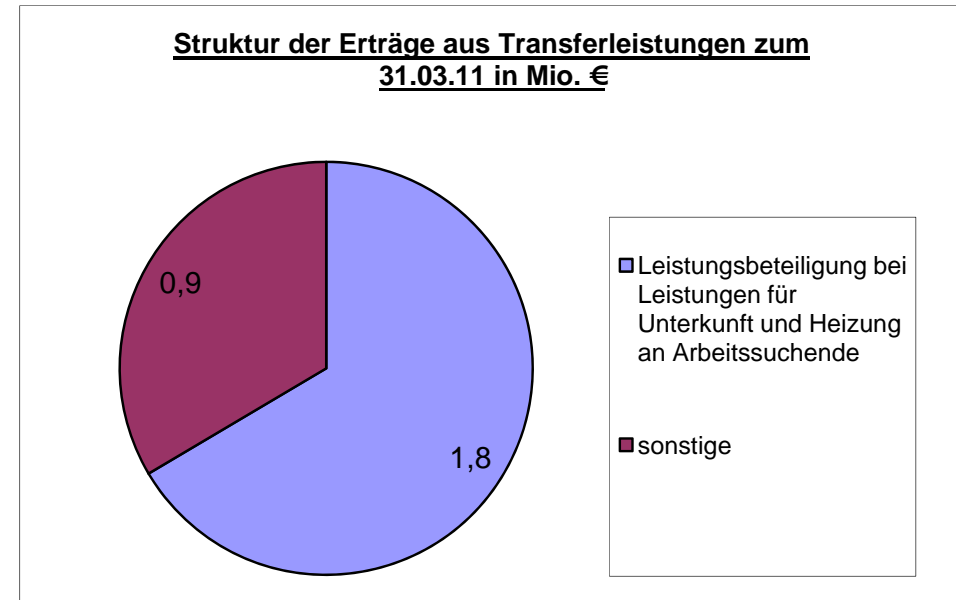
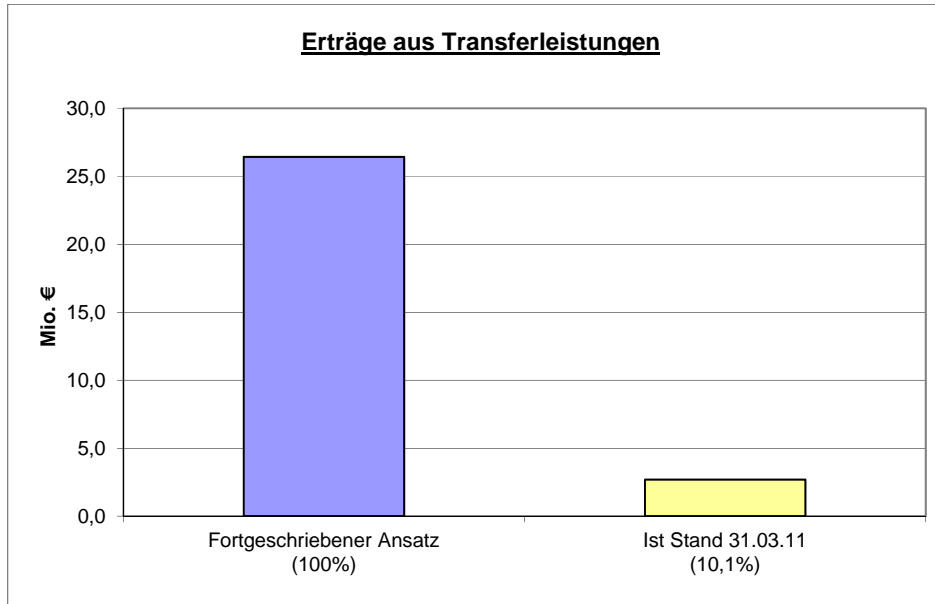


Erläuterung der wesentlichen Positionen und Abweichungen:

Wesentliche Positionen →	44,6 Mio. €	Gewerbesteuer (Sachkonto 55300000)
	17,6 Mio. €	Grundsteuer B (Sachkonto 55200000)
	<u>Rest:</u>	Sonstige Steuererträge

Erhebliche Abweichungen → - / -

1.1.5. Zeile 6 - Erträge aus Transferleistungen

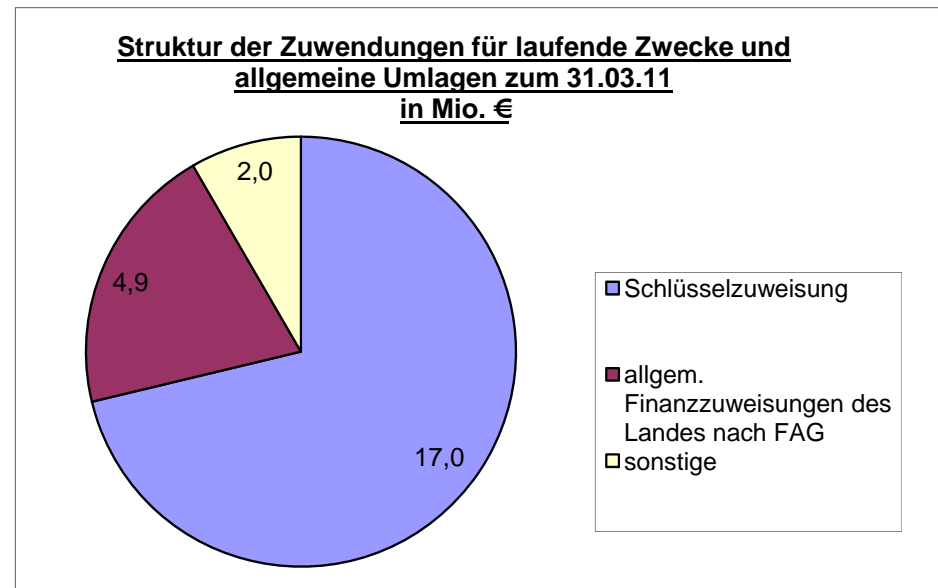
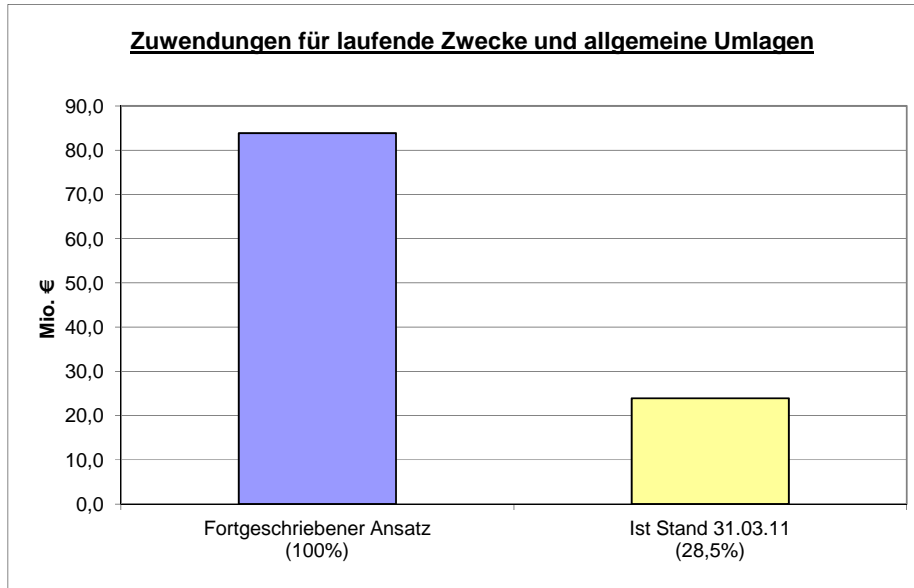


Erläuterung der wesentlichen Positionen und Abweichungen:

Wesentliche Positionen → 1,8 Mio. € Leistungsbeteiligung bei Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende (Sachkonto 54720000)
Rest: Diverse Erstattungen von sozialen Leistungen, Kostenbeiträgen u. dgl.

Erhebliche Abweichungen → - / -

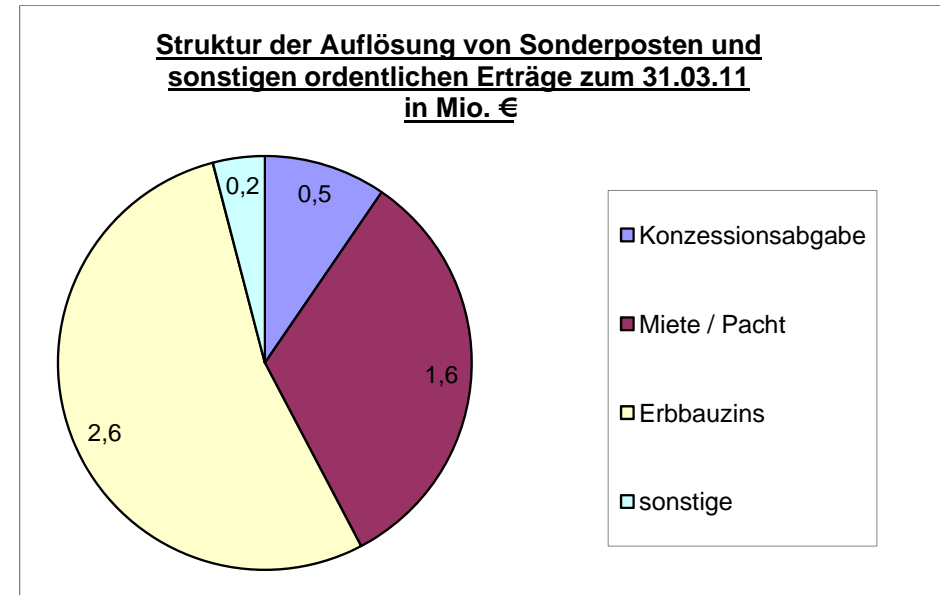
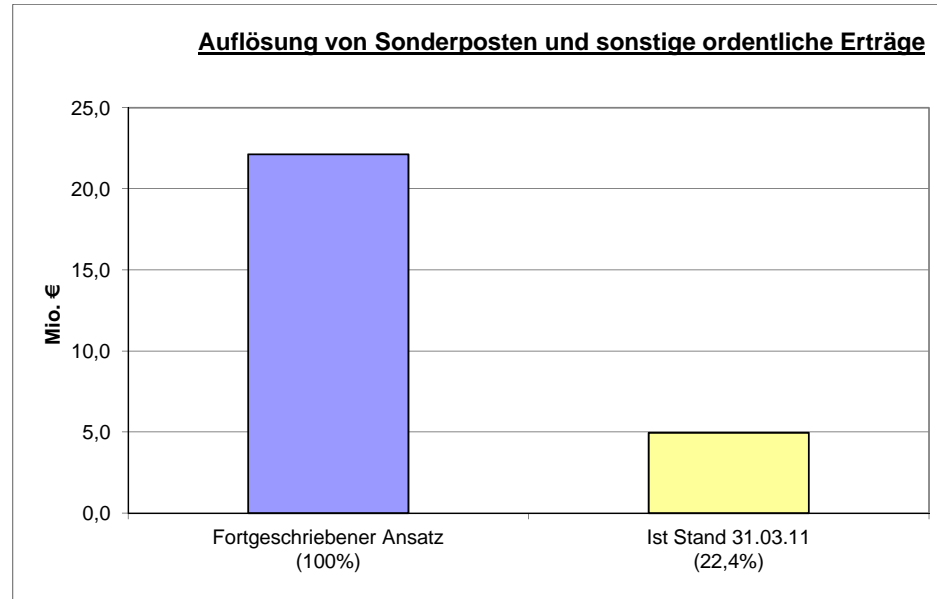
1.1.6. Zeile 7 - Zuwendungen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen



Erläuterung der wesentlichen Positionen und Abweichungen:

Wesentliche Positionen →	17,0 Mio. €	Schlüsselzuweisungen (Sachkonto 54010100)
	4,9 Mio. €	Allgemeine Finanzzuweisungen des Landes nach FAG (Sachkonto 54010000)
	<u>Rest:</u>	Zuweisungen für Grunderwerbsteuer, vom Land überlassene Verwaltungskosten, Zuweisungen für laufende Zwecke etc.
Erhebliche Abweichungen →	- / -	

1.1.7. Zeile 8 und 9 – Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und sonstige ordentliche Erträge



Erläuterung der wesentlichen Positionen und Abweichungen:

Wesentliche Positionen →

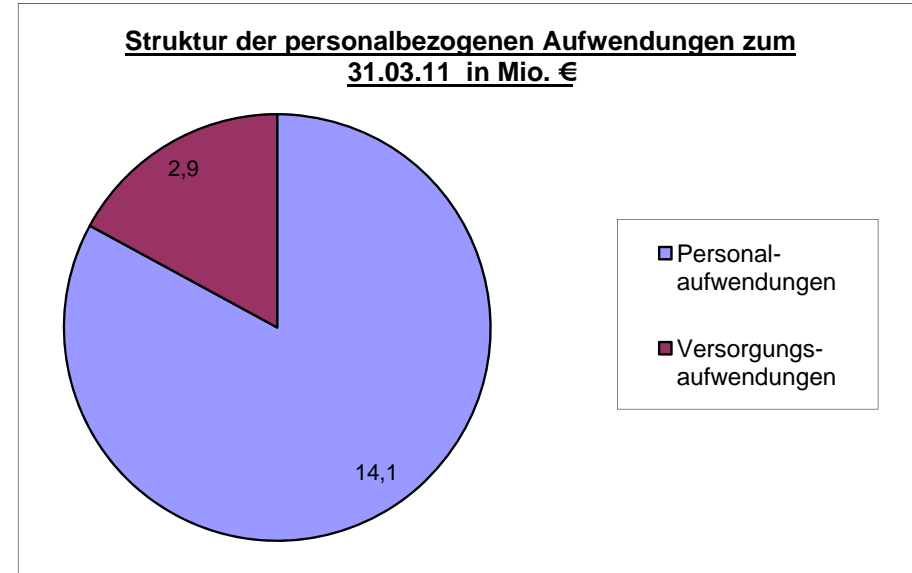
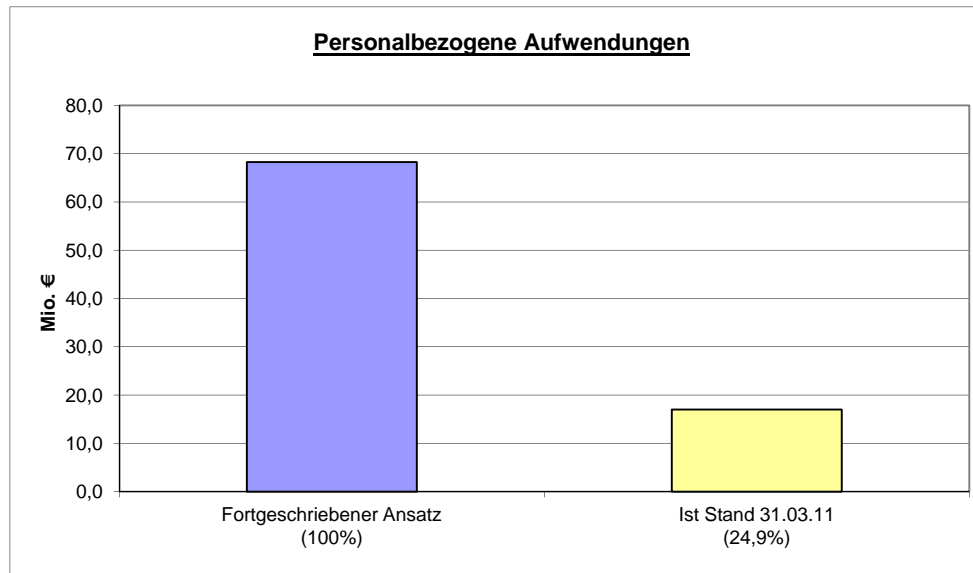
2,6 Mio. €	Erbbauzinsen (Sachkonto 53000001)
1,6 Mio. €	Mieten für Grundstücke, Plätze, Gebäude, Räume / Pachten (Sachkonten 53000003-4, 53000002)
0,5 Mio. €	Konzessionsabgaben (Sachkonto 53091000)
<u>Rest:</u>	Übrige sonstige ordentliche Erträge

Erhebliche

Abweichungen →

Zum Zeitpunkt der Berichterstellung fehlte noch die Verbuchung der Sonderpostenauflösung für das erste Quartal. Aus diesem Grund werden die Erträge um rd. 2,1 Mio. € zu gering ausgewiesen.

1.1.8. Zeile 11 und 12 - Personalbezogene Aufwendungen

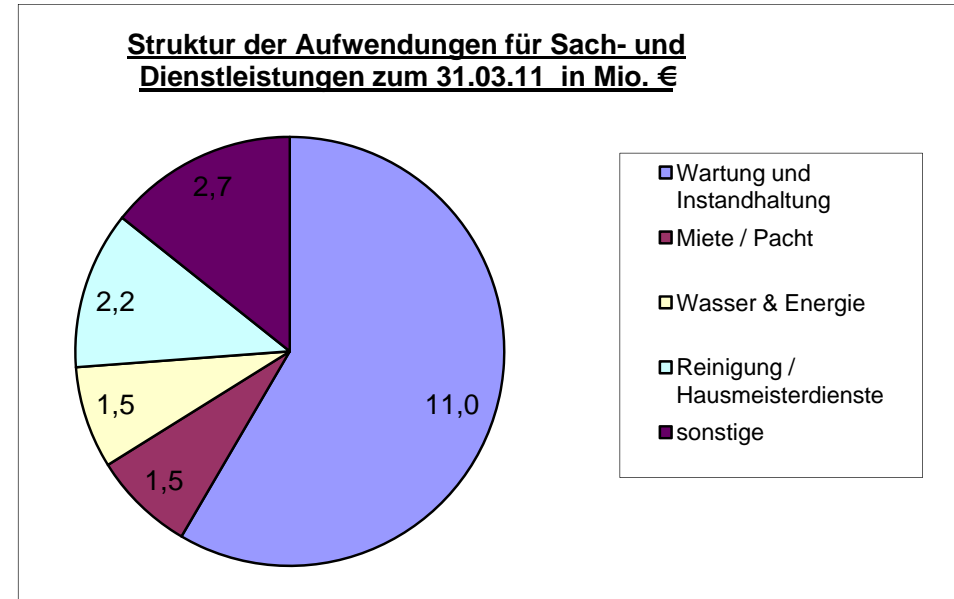
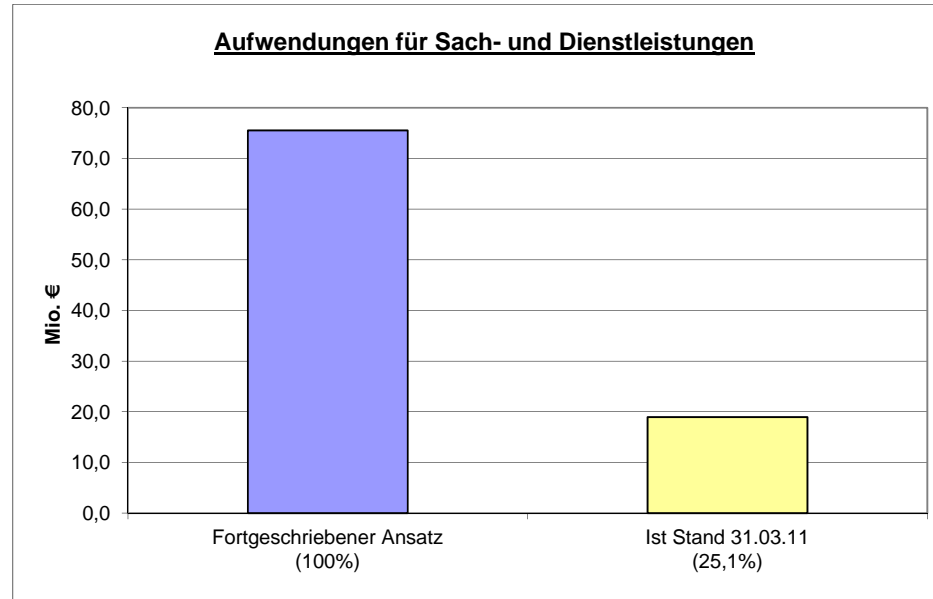


Erläuterung der wesentlichen Positionen und Abweichungen:

Wesentliche Positionen →	5,5 Mio. €	Dienst-, Amtsbezüge (Sachkonto 63001000)
	5,0 Mio. €	Entgelte für geleistete Arbeitszeit (Sachkonto 62001000)
	2,5 Mio. €	Versorgungsbezüge Beamte (Sachkonto 64400000)
	1,1 Mio. €	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Entgeltbereich (Sachkonto 64001000)
	1,1 Mio. €	Beiträge zur Berufsgenossenschaft (Sachkonto 64201000)
	0,5 Mio. €	Zukunftssicherung / Zusatzversorgung Entgeltbereich (Sachkonto 64701000)
	<u>Rest:</u>	Beihilfen, Ausbildungskosten, Entgelt für Praktikanten etc.

Erhebliche Abweichungen → - / -

1.1.9. Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

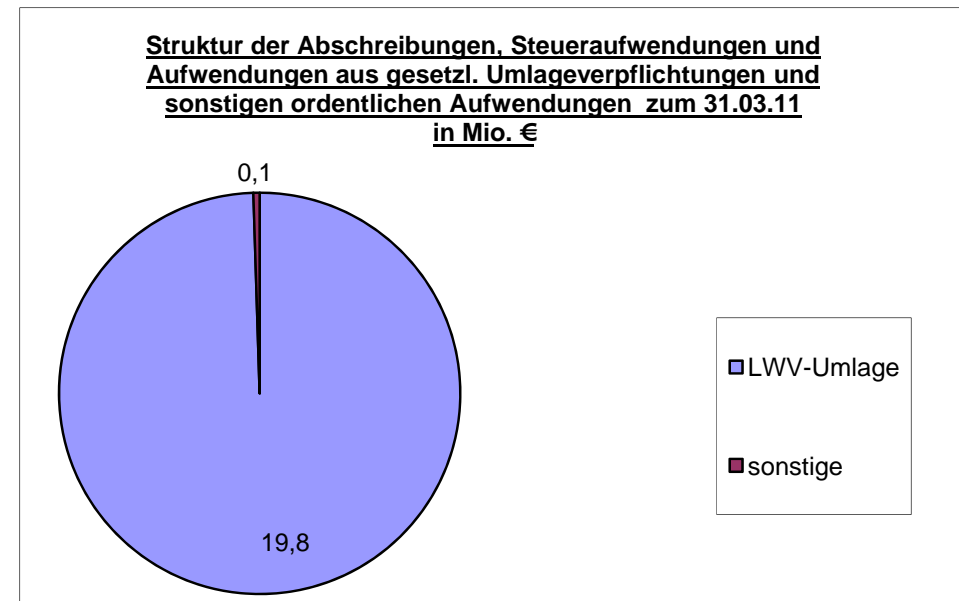
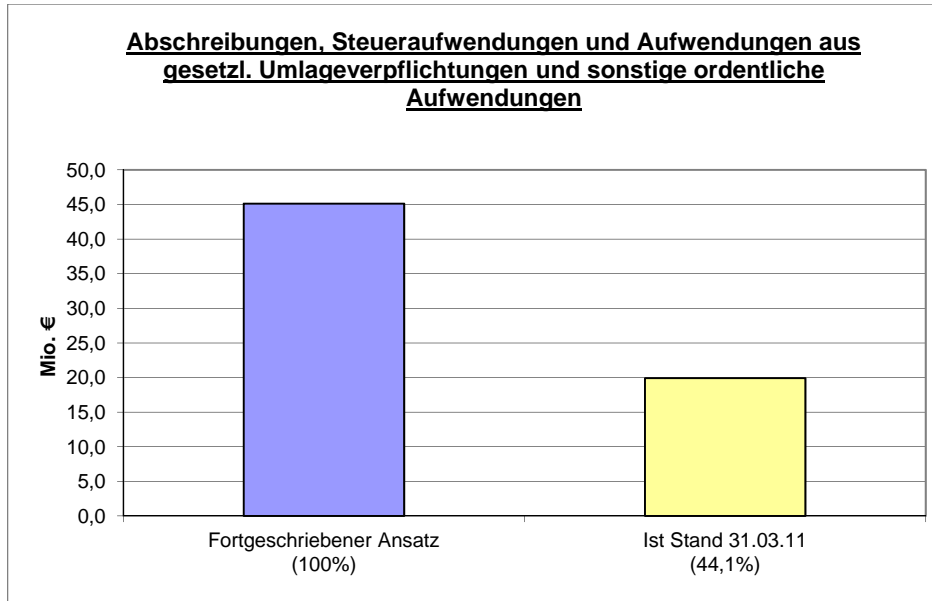


Erläuterung der wesentlichen Positionen und Abweichungen:

Wesentliche Positionen →	4,8 Mio. €	Instandhaltung von Grünflächen (Sachkonto 61650003)
	2,2 Mio. €	Instandhaltung von Straßen, Wegen und Plätzen (Sachkonto 61650002)
	2,0 Mio. €	Instandhaltung der Gebäude und Außenanlagen (Sachkonto 61610000-1)
	1,4 Mio. €	Energie, Wasser, Abwasser, Strom, Gas (Sachkonto 60500000 bis 60520800)
	1,0 Mio. €	Gebäudereinigung (Sachkonto 61730001)
	0,9 Mio. €	Hausmeisterdienste (Sachkonto 61790006)
	0,9 Mio. €	Miete für Räume, Grundstücke (Sachkonto 67000001)
	0,8 Mio. €	Instandhaltung von Verkehrszeichen und Beleuchtungseinrichtungen (Sachkonto 61650004)
	<u>Rest:</u>	Beiträge für sonstige Versicherungen, Instandhaltung Sportstätten, Wartungskosten, Schülerbeförderungskosten etc.

Erhebliche Abweichungen → - / -

1.1.10. Zeile 14, 16 und 18 - Abschreibungen, Steueraufwendungen und Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen und sonstige ordentliche Aufwendungen

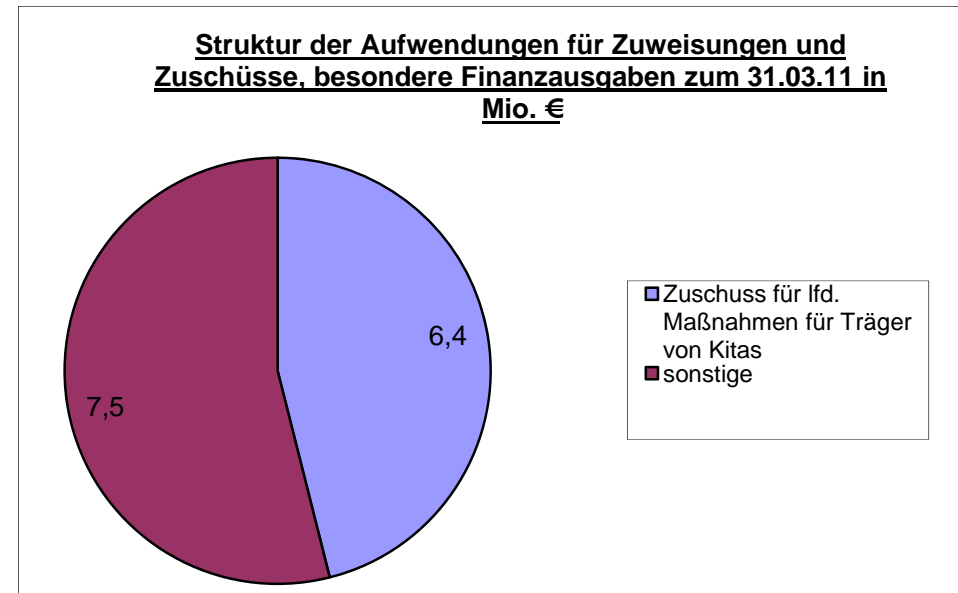
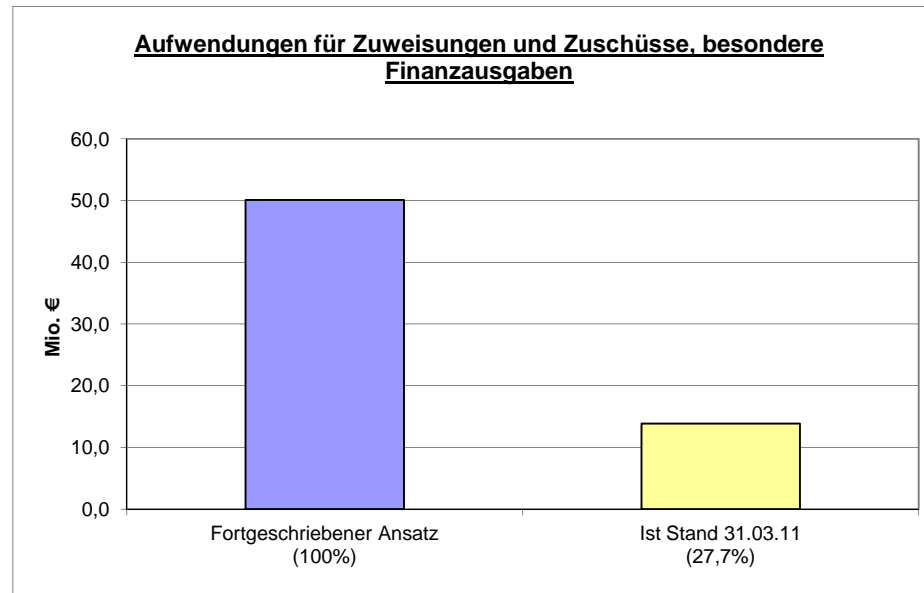


Erläuterung der wesentlichen Positionen und Abweichungen:

Wesentliche Positionen → 19,8 Mio. € LWV-Umlage (Sachkonto 73543000)
Rest: Andere Umlagen etc.

Erhebliche Abweichungen → Zum Zeitpunkt der Berichterstellung fehlte noch die Verbuchung der Abschreibungen für das erste Quartal. Aus diesem Grund werden die Aufwendungen um rd. 3,4 Mio. € zu gering ausgewiesen.

1.1.11. Zeile 15 - Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, besondere Finanzausgaben

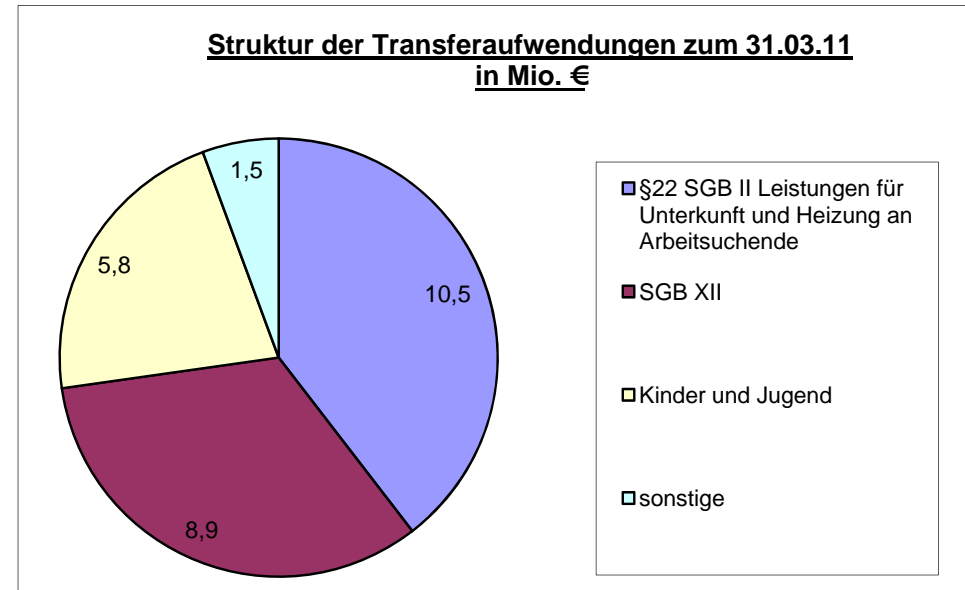
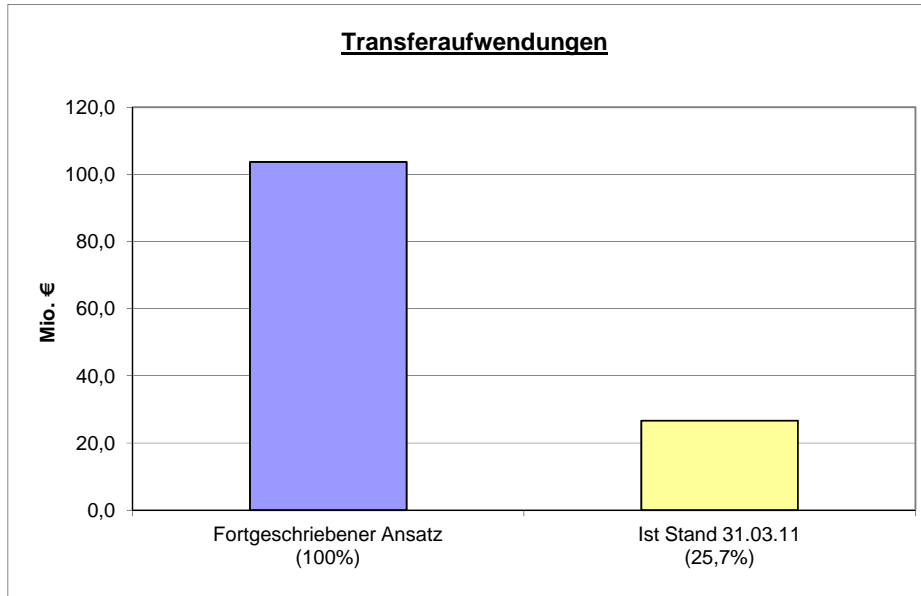


Erläuterung der wesentlichen Positionen und Abweichungen:

Wesentliche Positionen →	6,4 Mio. € 4,0 Mio. € 0,8 Mio. € 0,5 Mio. € <u>Rest:</u>	Zuschuss Freie Träger - Kindertagesstätten - (Sachkonto 71240004) Sonstige Erstattungen an übrigen Bereich – Verwaltungskostenerstattungen - (Sachkonto 71780000) Zuschüsse für lfd. Zwecke an verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen (Sachkonto 71250000) Sonstige Erstattungen an Gemeinden (Sachkonto 71720000) Zuschuss Fraktionen, Zuschüsse Ganztagesbetreuung, Zuschüsse an Sportvereinigungen, Zuschuss Ledermuseum etc.
--------------------------	--	--

Erhebliche Abweichungen → - / -

1.1.12. Zeile 17 - Transferaufwendungen

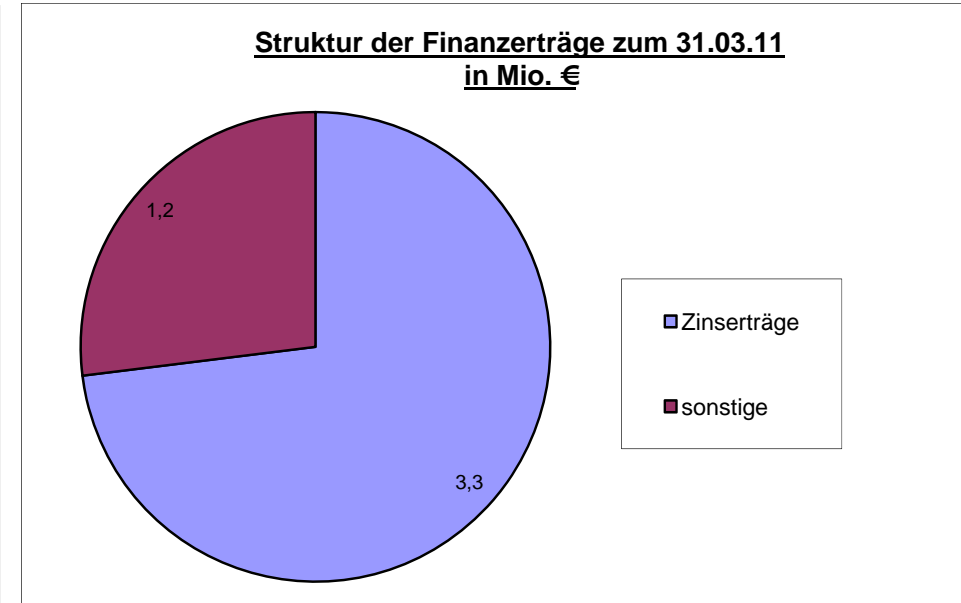
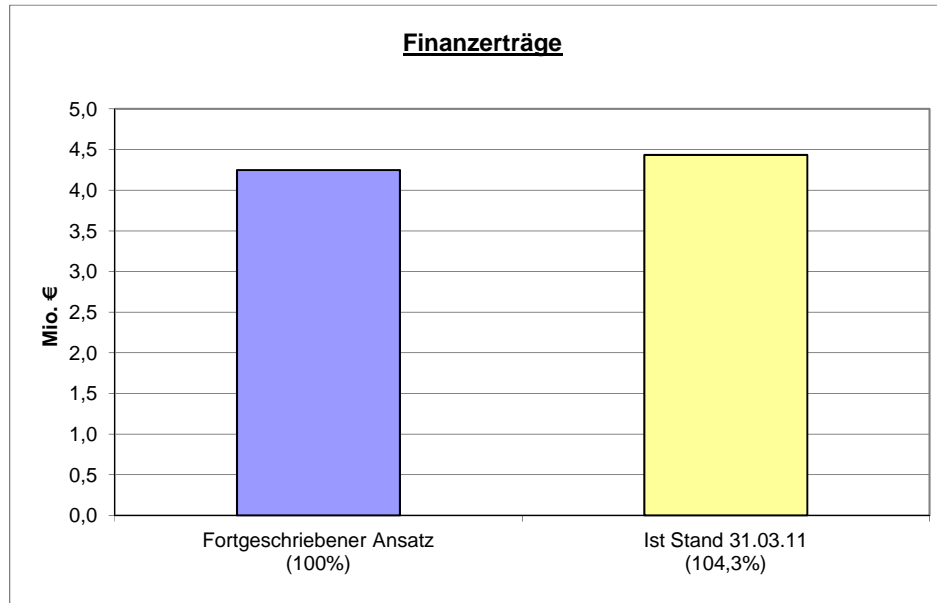


Erläuterung der wesentlichen Positionen und Abweichungen:

Wesentliche Positionen →	10,5 Mio. € 4,1 Mio. € 2,4 Mio. € <u>Rest:</u>	§ 22 SGB II Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende (Sachkonto 72700000) Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung - SGB XII – (Sachkonto 72310100) Heimerziehung u. ä. nach § 34 KJHG (Sachkonto 72510005) Sonstige Transferaufwendungen
--------------------------	---	--

Erhebliche Abweichungen → - / -

1.1.13. Zeile 21 - Finanzerträge

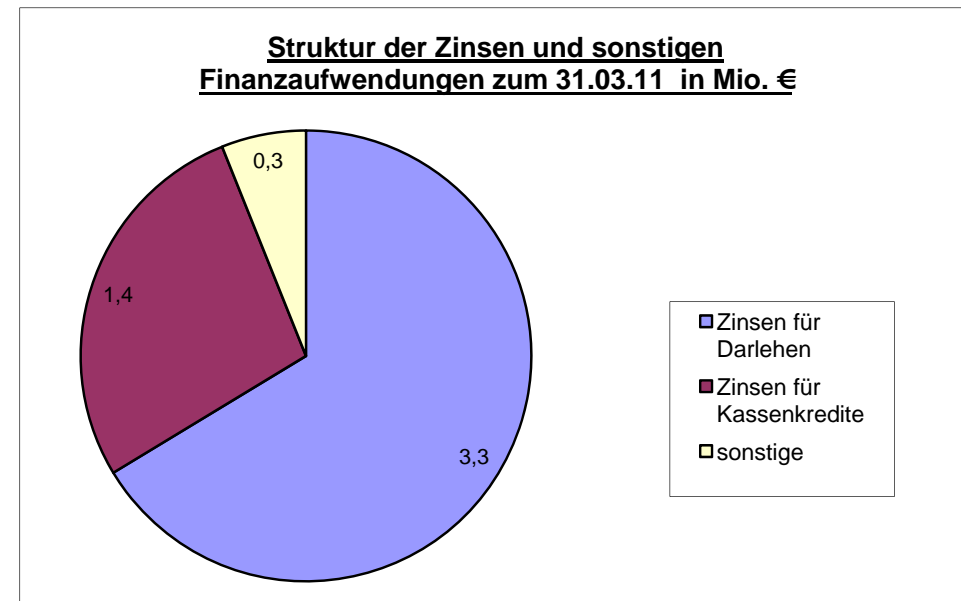
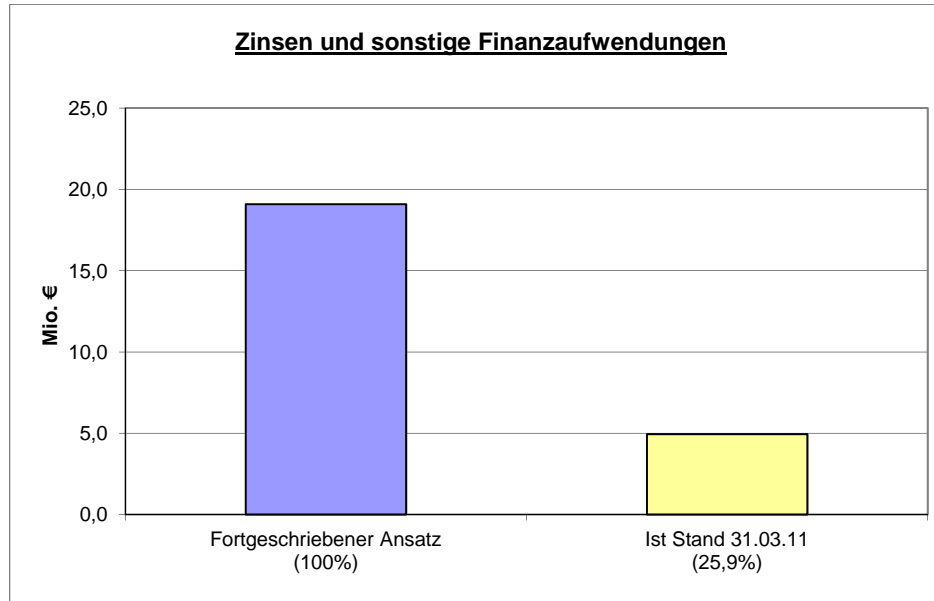


Erläuterung der wesentlichen Positionen und Abweichungen:

Wesentliche Positionen →	1,7 Mio. €	Nachzahlungszinsen (Sachkonto 57909001)
	1,5 Mio. €	Erträge aus Kredit-/Darlehensverträgen (Sachkonto 57580000)
	1,2 Mio. €	Bürgschaftsprovisionen (Sachkonto 57300000)
	<u>Rest:</u>	Mahngebühren, Säumniszuschläge, Zinsen von Sparkassen, Erträge aus anderen Beteiligungen

Erhebliche Abweichungen → In den Zinseinnahmen sind zum Zeitpunkt der Berichterstellung fälschlicherweise beträchtliche Darlehenstilgungen enthalten, welche in die Finanzrechnung umzubuchen sind. Dies erklärt, warum bereits zum Ende des ersten Quartals der Jahresansatz bereits überschritten wurde.

1.1.14. Zeile 22 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen



Erläuterung der wesentlichen Positionen und Abweichungen:

Wesentliche Positionen →	3,3 Mio. €	Darlehenszinsen (Sachkonto 77100001)
	1,4 Mio. €	Bankzinsen Liquiditätssicherung (Sachkonto 77100000)
	0,3 Mio. €	Erstattungszinsen (Sachkonto 779000001)
	<u>Rest:</u>	sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Erhebliche Abweichungen → - / -

2. Finanzwirtschaftliche Kennzahlen per 31.03.2011

Kennzahl: Wirtschaftlichkeit

Formel:

$$\text{Wirtschaftlichkeit} = \frac{\text{Summe aller Erträge}}{\text{Summe aller Aufwendungen}} \times 100 = x \%$$

Bedeutung:

Die Wirtschaftlichkeit gibt prozentual an, wieviel Ertrag (Leistung) auf eine eingesetzte Einheit Aufwand (Kosten) entfällt.

Daten:

	Buchungen bis Berichtszeitpunkt	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Differenz (Fortgeschr. Ansatz ./ Buchungen Berichtszeitpunkt)
Ertrag	107.912.479,60 €	280.084.097,54 €	
Aufwand	101.301.509,70 €	361.864.410,70 €	
Ergebnis der Kennzahl	106,5%	77,4%	-29,1%

Kennzahl: Ordentliche Deckungsquote

Formel:

$$\text{Ordentliche Deckungsquote} = \frac{\text{Ordentliche Erträge}}{\text{Ordentliche Aufwendungen}} \times 100 = x \%$$

Bedeutung:

Die Kennzahl beschreibt die prozentuale Höhe der ordentlichen Erträge bezogen auf die ordentlichen Aufwendungen.

Daten:

	Buchungen bis Berichtszeitpunkt	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Differenz (Fortgeschr. Ansatz ./. Buchungen Berichtszeitpunkt)
Ordentliche Erträge	102.191.672,47 €	274.679.594,73 €	
Ordentliche Aufwendungen	96.360.460,09 €	342.704.400,70 €	
Ergebnis der Kennzahl	106,1%	80,2%	-25,9%

Kennzahl: Steuerertragsquote

Formel:

$$\text{Steuerertragsquote} = \frac{\text{Steuern und ähnliche Erträge}}{\text{ordentliche Erträge}} \times 100 = x \%$$

Bedeutung:

Die Kennzahl beschreibt die prozentuale Höhe der Steuererträge bezogen auf die Summe der ordentlichen Erträge.

Daten:

	Buchungen bis Berichtszeitpunkt	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Differenz (Fortgeschr. Ansatz ./ Buchungen Berichtszeitpunkt)
Steuerertrag	62.706.980,02 €	117.620.000,00 €	
ordentliche Erträge	102.191.672,47 €	274.679.594,73 €	
Ergebnis der Kennzahl	61,4%	42,8%	-18,5%

Kennzahl: Transferertragsquote

Formel:

$$\text{Transferertragsquote} = \frac{\text{Erträge aus Transferleistungen}}{\text{ordentliche Erträge}} \times 100 = x \%$$

Bedeutung:

Die Kennzahl beschreibt die prozentuale Höhe der Erträge aus Transferleistungen bezogen auf die Summe der ordentlichen Erträge.

Daten:

	Buchungen bis Berichtszeitpunkt	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Differenz (Fortgeschr. Ansatz ./ Buchungen Berichtszeitpunkt)
Erträge aus Transferleistungen	2.682.938,84 €	26.435.100,00 €	
ordentliche Erträge	102.191.672,47 €	274.679.594,73 €	
Ergebnis der Kennzahl	2,6%	9,6%	7,0%

Kennzahl: Personalaufwandsquote

Formel:

$$\text{Personalaufwandsquote} = \frac{\text{Personalaufwendungen}}{\text{ordentlicher Aufwand}} \times 100 = x \%$$

Bedeutung:

Die Kennzahl beschreibt die prozentuale Höhe des Personalaufwands zuzüglich der Versorgungsaufwendungen bezogen auf die Summe der ordentlichen Aufwendungen.

Daten:

	Buchungen bis Berichtszeitpunkt	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Differenz (Fortgeschr. Ansatz ./ Buchungen Berichtszeitpunkt)
Personalaufwand	14.093.564,80 €	56.964.778,00 €	
Versorgungsaufwendungen	2.904.981,50 €	11.292.900,00 €	
ordentlicher Aufwand	96.360.460,09 €	342.704.400,70 €	
Ergebnis der Kennzahl	17,6%	19,9%	2,3%

Kennzahl: Zuschuss- und Förderquote

Formel:

$$\text{Zuschuss- und Förderquote} = \frac{\text{Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzausgaben}}{\text{ordentlicher Aufwand}} \times 100 = x \%$$

Bedeutung:

Die Kennzahl beschreibt die prozentuale Höhe der Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzausgaben bezogen auf die Summe der ordentlichen Aufwendungen.

Daten:

	Buchungen bis Berichtszeitpunkt	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Differenz (Fortgeschr. Ansatz ./ Buchungen Berichtszeitpunkt)
Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzausgaben	13.867.719,99 €	50.113.487,00 €	
ordentlicher Aufwand	96.360.460,09 €	342.704.400,70 €	
Ergebnis der Kennzahl	14,4%	14,6%	0,2%

Kennzahl: Transferaufwandsquote

Formel:

$$\text{Transferaufwandsquote} = \frac{\text{Transferaufwendungen}}{\text{ordentlicher Aufwand}} \times 100 = x \%$$

Bedeutung:

Die Kennzahl beschreibt die prozentuale Höhe der Transferaufwendungen bezogen auf die Summe der ordentlichen Aufwendungen.

Daten:

	Buchungen bis Berichtszeitpunkt	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Differenz (Fortgeschr. Ansatz ./ Buchungen Berichtszeitpunkt)
Transferaufwendungen	26.646.446,11 €	103.679.740,00 €	
ordentlicher Aufwand	96.360.460,09 €	342.704.400,70 €	
Ergebnis der Kennzahl	27,7%	30,3%	2,6%

Kennzahl: Transferdeckungsquote

Formel:

$$\text{Transferdeckungsquote} = \frac{\text{Erträge aus Transferleistungen}}{\text{Transferaufwendungen}} \times 100 = x \%$$

Bedeutung:

Die Kennzahl beschreibt die prozentuale Höhe der Erträge aus Transferleistungen bezogen auf die Summe der Transferaufwendungen.

Daten:

	Buchungen bis Berichtszeitpunkt	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Differenz (Fortgeschr. Ansatz ./. Buchungen Berichtszeitpunkt)
Erträge aus Transferleistungen	2.682.938,84 €	26.435.100,00 €	
Transferaufwendungen	26.646.446,11 €	103.679.740,00 €	
Ergebnis der Kennzahl	10,1%	25,5%	15,4%

Kennzahl: Zinslastquote

Formel:

$$\text{Zinslastquote} = \frac{\text{Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen}}{\text{ordentlicher Aufwand}} \times 100 = x \%$$

Bedeutung:

Die Kennzahl beschreibt die prozentuale Höhe des Finanzaufwands bezogen auf die Summe der ordentlichen Aufwendungen.

Daten:

	Buchungen bis Berichtszeitpunkt	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Differenz (Fortgeschr. Ansatz ./. Buchungen Berichtszeitpunkt)
Finanzaufwand	4.941.049,61 €	19.084.500,00 €	
ordentlicher Aufwand	96.360.460,09 €	342.704.400,70 €	
Ergebnis der Kennzahl	5,1%	5,6%	0,4%

3. Investitionsübersicht per 31.03.2011

Maßnahme	Bezeichnung	Einnahme / Ausgabe	Ansatz lfd. Jahr	Haushaltsreste	Überplan-, außerplanmäßig, Sollübertrag	Fortgeschrie- bener Ansatz	Buchungen gesamt per 31.03.2011	Differenz (Fortgeschr. Ansatz ./. Buchungen gesamt)	% von Fortge- schriebenem Ansatz bereits gebucht
100010000000	Anschaffung Büroausstattung und PC - Pauschalansatz	Ausgabe	-110.000,00	-24.749,60		-134.749,60	-24.337,96	-110.411,64	18,06
100010000000	Saldo Maßnahme		-110.000,00	-24.749,60		-134.749,60	-24.337,96	-110.411,64	18,06
101010000000	Baumaßnahmen an städt. Verwaltungsgebäuden	Ausgabe	-4.150.000,00	-1.063.386,90		-5.213.386,90	-436.180,90	-4.777.206,00	8,37
101010000000	Baumaßnahmen an städt. Verwaltungsgebäuden	Einnahme	150.000,00			150.000,00		150.000,00	
101010000000	Saldo Maßnahme		-4.000.000,00	-1.063.386,90		-5.063.386,90	-436.180,90	-4.627.206,00	8,61
130010000001	Anschaffungen für Öffentlichkeitsarbeit	Ausgabe	-5.000,00			-5.000,00		-5.000,00	
130010000001	Saldo Maßnahme		-5.000,00			-5.000,00		-5.000,00	
201010000000	Sicherheitsmaßnahmen	Ausgabe	-13.000,00			-13.000,00		-13.000,00	
201010000000	Saldo Maßnahme		-13.000,00			-13.000,00		-13.000,00	
203010000000	Kirchenbaulasten	Ausgabe	-14.240,00			-14.240,00		-14.240,00	
203010000000	Saldo Maßnahme		-14.240,00			-14.240,00		-14.240,00	
203160000000	Allgemeine Zuweisungen zu städt. Investitionen	Einnahme	7.430.000,00			7.430.000,00	1.473.750,00	5.956.250,00	19,84
203160000000	Saldo Maßnahme		7.430.000,00			7.430.000,00	1.473.750,00	5.956.250,00	19,84
320020000000	Anschaffungen für das Ordnungswesen	Ausgabe	-15.000,00			-15.000,00		-15.000,00	
320020000000	Saldo Maßnahme		-15.000,00			-15.000,00		-15.000,00	
331140000000	Maßnahmen im Umweltbereich	Ausgabe	-42.500,00	-1.331,88		-43.831,88	-221,34	-43.610,54	0,50
331140000000	Saldo Maßnahme		-42.500,00	-1.331,88		-43.831,88	-221,34	-43.610,54	0,50

..... Fortsetzung der Investitionsübersicht

Maßnahme	Bezeichnung	Einnahme / Ausgabe	Ansatz lfd. Jahr	Haushaltsreste	Überplan-, außerplanmäßig, Sollübertrag	Fortgeschrie- bener Ansatz	Buchungen gesamt per 31.03.2011	Differenz (Fortgeschr. Ansatz ./. Buchungen gesamt)	% von Fortge- schriebenem Ansatz bereits gebucht
370020000000	Anschaffungen Feuerwehr	Ausgabe	-473.000,00			-473.000,00	-118.595,40	-354.404,60	25,07
370020000000	Saldo Maßnahme		-473.000,00			-473.000,00	-118.595,40	-354.404,60	25,07
400030000000	Anschaffungen Schulbereich	Ausgabe	-329.130,00	-106.189,54		-435.319,54	-72.739,04	-362.580,50	16,71
400030000000	Saldo Maßnahme		-329.130,00	-106.189,54		-435.319,54	-72.739,04	-362.580,50	16,71
400030000003	Selbstverantwortung Plus	Ausgabe	-160.040,00			-160.040,00	2.350,00	-162.390,00	-1,47
400030000003	Saldo Maßnahme		-160.040,00			-160.040,00	2.350,00	-162.390,00	-1,47
401030000002	Sonderprogramm Schulbausanierung	Ausgabe	-16.853.000,00	-6.802.490,46		-23.655.490,46	-782.895,30	-22.872.595,16	3,31
401030000002	Saldo Maßnahme		-16.853.000,00	-6.802.490,46		-23.655.490,46	-782.895,30	-22.872.595,16	3,31
401030000004	Allgemeine Schulbaumaßnahmen	Ausgabe	-5.561.020,00	-1.061.825,22		-6.622.845,22	-914.655,71	-5.708.189,51	13,81
401030000004	Saldo Maßnahme		-5.561.020,00	-1.061.825,22		-6.622.845,22	-914.655,71	-5.708.189,51	13,81
402030000004	Zuschüsse zu allgemeinen Schulbaumaßnahmen	Ausgabe	-220.440,00			-220.440,00		-220.440,00	
402030000004	Saldo Maßnahme		-220.440,00			-220.440,00		-220.440,00	
420040000000	Anschaffungen Stadtbücherei	Ausgabe	-95.560,00			-95.560,00		-95.560,00	
420040000000	Anschaffungen Stadtbücherei	Einnahme	12.780,00			12.780,00		12.780,00	
420040000000	Saldo Maßnahme		-82.780,00			-82.780,00		-82.780,00	
430040000000	Anschaffungen Volkshochschule	Ausgabe	-25.000,00	-10.000,00	600,00	-34.400,00	-2.928,70	-31.471,30	8,51
430040000000	Saldo Maßnahme		-25.000,00	-10.000,00	600,00	-34.400,00	-2.928,70	-31.471,30	8,51
440040000000	Anschaffungen Klingspormuseum	Ausgabe	-8.500,00			-8.500,00		-8.500,00	
440040000000	Saldo Maßnahme		-8.500,00			-8.500,00		-8.500,00	
441040000001	Baumaßnahmen Klingspormuseum	Ausgabe		-454.154,01		-454.154,01	-60.355,73	-393.798,28	13,29
441040000001	Saldo Maßnahme			-454.154,01		-454.154,01	-60.355,73	-393.798,28	13,29

..... Fortsetzung der Investitionsübersicht

Maßnahme	Bezeichnung	Einnahme / Ausgabe	Ansatz lfd. Jahr	Haushaltsreste	Überplan-, außerplanmäßig, Sollübertrag	Fortgeschriebener Ansatz	Buchungen gesamt per 31.03.2011	Differenz (Fortgeschr. Ansatz ./ Buchungen gesamt)	% von Fortgeschriebenem Ansatz bereits gebucht
450040000000	Anschaffungen Kulturbereich	Ausgabe	-61.000,00			-61.000,00		-61.000,00	
450040000000	Saldo Maßnahme		-61.000,00			-61.000,00		-61.000,00	
460040000000	Anschaffungen Stadtmuseum	Ausgabe	-17.200,00	-3.271,79		-20.471,79	-2.925,60	-17.546,19	14,29
460040000000	Saldo Maßnahme		-17.200,00	-3.271,79		-20.471,79	-2.925,60	-17.546,19	14,29
500050000000	Anschaffungen Sozialbereich	Ausgabe	-7.500,00		1.000,00	-6.500,00		-6.500,00	
500050000000	Saldo Maßnahme		-7.500,00		1.000,00	-6.500,00		-6.500,00	
502050000000	Zuschüsse f. Investitionen Sozialbereich	Ausgabe	-20.450,00			-20.450,00		-20.450,00	
502050000000	Saldo Maßnahme		-20.450,00			-20.450,00		-20.450,00	
510060000000	Anschaffungen Kinder- u. Jugendbereich	Ausgabe	-30.000,00			-30.000,00		-30.000,00	
510060000000	Saldo Maßnahme		-30.000,00			-30.000,00		-30.000,00	
511060000000	Baumaßnahmen Kinder- u. Jugendbereich	Ausgabe	-30.000,00			-30.000,00		-30.000,00	
511060000000	Saldo Maßnahme		-30.000,00			-30.000,00		-30.000,00	
520080000000	Anschaffungen Sportbereich	Ausgabe	-25.000,00			-25.000,00		-25.000,00	
520080000000	Saldo Maßnahme		-25.000,00			-25.000,00		-25.000,00	
522080000000	Zuschüsse zu Investitionen Sportbereich	Ausgabe	-1.357.000,00	-1.760.000,00		-3.117.000,00	-3.110.000,00	-7.000,00	99,78
522080000000	Saldo Maßnahme		-1.357.000,00	-1.760.000,00		-3.117.000,00	-3.110.000,00	-7.000,00	99,78
530070000000	Anschaffungen Gesundheitswesen	Ausgabe	-10.800,00			-10.800,00		-10.800,00	
530070000000	Saldo Maßnahme		-10.800,00			-10.800,00		-10.800,00	
600010000000	Anschaffungen Stadtplanung und Baumanagement	Ausgabe	-15.000,00			-15.000,00		-15.000,00	
600010000000	Saldo Maßnahme		-15.000,00			-15.000,00		-15.000,00	
600010000001	Öffentliche Brunnen usw.	Ausgabe	-10.000,00			-10.000,00		-10.000,00	
600010000001	Saldo Maßnahme		-10.000,00			-10.000,00		-10.000,00	

..... Fortsetzung der Investitionsübersicht

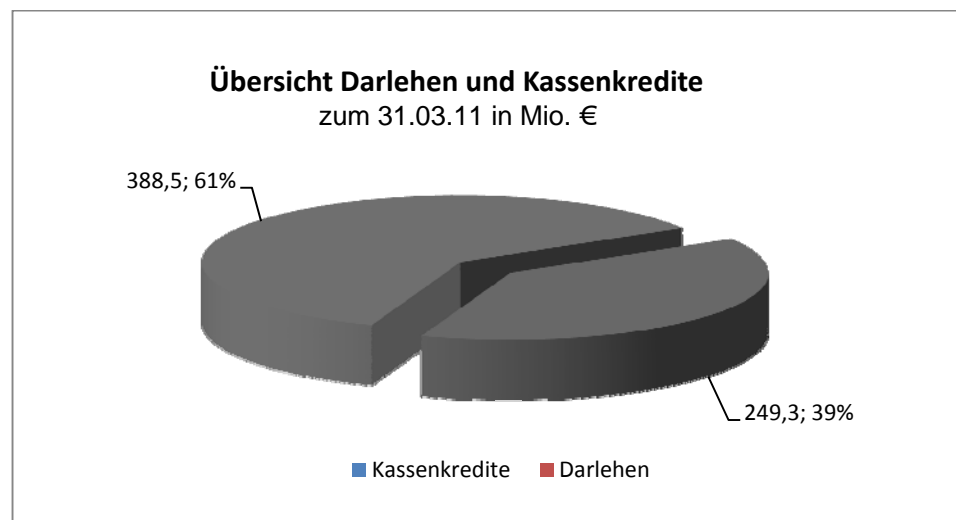
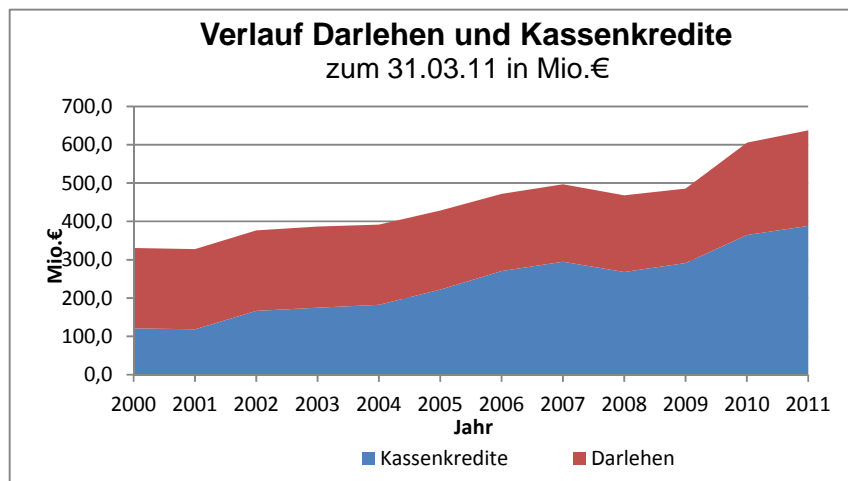
Maßnahme	Bezeichnung	Einnahme / Ausgabe	Ansatz lfd. Jahr	Haushaltsreste	Überplan-, außerplanmäßig, Sollübertrag	Fortgeschriebener Ansatz	Buchungen gesamt per 31.03.2011	Differenz (Fortgeschr. Ansatz ./ Buchungen gesamt)	% von Fortgeschriebenem Ansatz bereits gebucht
600090000000	Grundstückserwerb Stadtplanung/Vermessungswesen	Ausgabe	-350.000,00	-16.100,00		-366.100,00	-16.180,94	-349.919,06	4,42
600090000000	Saldo Maßnahme		-350.000,00	-16.100,00		-366.100,00	-16.180,94	-349.919,06	4,42
601010000000	Bildschirmgerechte Ausstattung von Arbeitsplätzen	Ausgabe	-10.000,00			-10.000,00		-10.000,00	
601010000000	Saldo Maßnahme		-10.000,00			-10.000,00		-10.000,00	
601010000009	Sonstige Infrastrukturmaßnahmen Sonderinvestitionsprogramm Land Hessen / Zukunftsinvestitionsprogramm Bund	Ausgabe		-747.425,83		-747.425,83	-364.374,31	-383.051,52	48,75
601010000009	Sonstige Infrastrukturmaßnahmen Sonderinvestitionsprogramm Land Hessen / Zukunftsinvestitionsprogramm Bund	Einnahme					1.572.425,28	-1.572.425,28	- / -
601010000009	Saldo Maßnahme			-747.425,83		-747.425,83	1.208.050,97	-1.955.476,80	-161,63
601010000099	Schulträger Sonderinvestitionsprogramm Land Hessen / Zukunftsinvestitionsprogramm Bund	Ausgabe	-410.000,00	-5.224.908,31		-5.634.908,31	-1.623.035,99	-4.011.872,32	28,80
601010000099	Schulträger Sonderinvestitionsprogramm Land Hessen / Zukunftsinvestitionsprogramm Bund	Einnahme					1.247.498,31	-1.247.498,31	- / -
601010000099	Saldo Maßnahme		-410.000,00	-5.224.908,31		-5.634.908,31	-375.537,68	-5.259.370,63	6,66
601090000000	Stadtsanierung	Ausgabe		-711.520,81		-711.520,81	-170.097,34	-541.423,47	23,91
601090000000	Saldo Maßnahme			-711.520,81		-711.520,81	-170.097,34	-541.423,47	23,91
601120000000	Straßenbaumaßnahmen	Ausgabe	-1.961.000,00	-3.723.699,80		-5.684.699,80	-375.010,61	-5.309.689,19	6,60
601120000000	Straßenbaumaßnahmen	Einnahme	1.085.900,00			1.085.900,00	2.945,55	1.082.954,45	0,27
601120000000	Saldo Maßnahme		-875.100,00	-3.723.699,80		-4.598.799,80	-372.065,06	-4.226.734,74	8,09

..... Fortsetzung der Investitionsübersicht

Maßnahme	Bezeichnung	Einnahme / Ausgabe	Ansatz lfd. Jahr	Haushaltsreste	Überplan-, außerplanmäßig, Sollübertrag	Fortgeschriebener Ansatz	Buchungen gesamt per 31.03.2011	Differenz (Fortgeschr. Ansatz ./ Buchungen gesamt)	% von Fortgeschriebenem Ansatz bereits gebucht
601120000003	Straßenbeleuchtung	Ausgabe	-30.000,00			-30.000,00		-30.000,00	
601120000003	Saldo Maßnahme		-30.000,00			-30.000,00		-30.000,00	
601130000000	Spielplätze	Ausgabe	-490.000,00	-126.073,66		-616.073,66	-10.441,69	-605.631,97	1,69
601130000000	Saldo Maßnahme		-490.000,00	-126.073,66		-616.073,66	-10.441,69	-605.631,97	1,69
601130000001	Erholungsgebiete und sonstige Grünflächen	Ausgabe	-200.000,00	-80.460,57		-280.460,57	-14.541,53	-265.919,04	5,18
601130000001	Saldo Maßnahme		-200.000,00	-80.460,57		-280.460,57	-14.541,53	-265.919,04	5,18
601130000002	Hochwasserschutz	Ausgabe	-1.750.000,00	-264.814,67		-2.014.814,67	-60.918,89	-1.953.895,78	3,02
601130000002	Saldo Maßnahme		-1.750.000,00	-264.814,67		-2.014.814,67	-60.918,89	-1.953.895,78	3,02
620090000000	Anschaffungen Vermessungswesen	Ausgabe	-107.000,00	-13.000,00		-120.000,00	-12.250,43	-107.749,57	10,21
620090000000	Saldo Maßnahme		-107.000,00	-13.000,00		-120.000,00	-12.250,43	-107.749,57	10,21
620090000001	Umlegungsbedingter Ausgleich	Ausgabe		-56.110,00		-56.110,00	-56.110,00		100,00
620090000001	Umlegungsbedingter Ausgleich	Einnahme				59.680,00		-59.680,00	- / -
620090000001	Saldo Maßnahme			-56.110,00		-56.110,00	3.570,00	-59.680,00	-6,36
800100000001	Unbebauter Grundbesitz	Ausgabe	-700.000,00	-3.225,00	-1.074.342,81	-1.777.567,81	-14.828,50	-1.762.739,31	0,83
800100000001	Unbebauter Grundbesitz	Einnahme	5.432.600,00		1.074.342,81	6.506.942,81	1.079.142,81	5.427.800,00	16,58
800100000001	Saldo Maßnahme		4.732.600,00	-3.225,00		4.729.375,00	1.064.314,31	3.665.060,69	22,50
800130000000	Anschaffungen Waldwirtschaft	Ausgabe	-2.500,00			-2.500,00		-2.500,00	
800130000000	Saldo Maßnahme		-2.500,00			-2.500,00		-2.500,00	
801100000000	San. Modernisierung städt. Gewerbeobjekte	Ausgabe	-250.000,00	-4.503,31		-254.503,31	-4.503,31	-250.000,00	1,77
801100000000	Saldo Maßnahme		-250.000,00	-4.503,31		-254.503,31	-4.503,31	-250.000,00	1,77
802100000000	Zuschüsse zu Investitionen sonstige Erholungseinrichtungen	Ausgabe	-27.500,00			-27.500,00		-27.500,00	
802100000000	Saldo Maßnahme		-27.500,00			-27.500,00		-27.500,00	
993990000000	Anschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern	Ausgabe	-417.715,00		-23.175,00	-440.890,00	-85.691,88	-355.198,12	19,44
993990000000	Saldo Maßnahme		-417.715,00		-23.175,00	-440.890,00	-85.691,88	-355.198,12	19,44
Saldo Gesamt			-22.253.815,00	-22.259.241,36	-21.575,00	-44.534.631,36	-2.896.029,15	-41.638.602,21	6,50

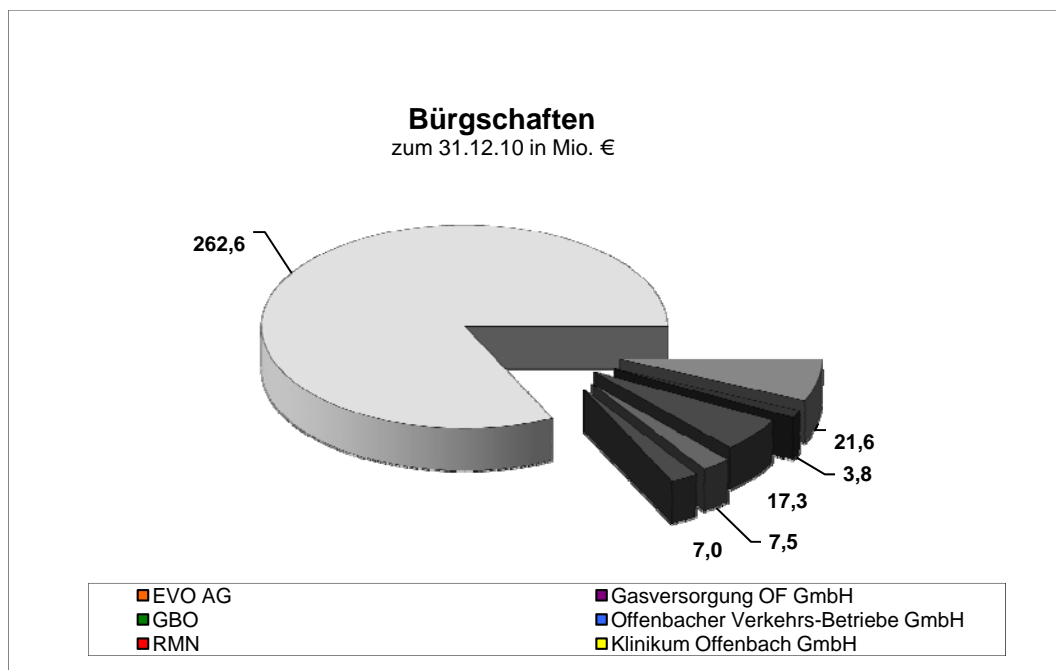
4. Stand der Darlehen und Kassenkredite per 31.03.2011

	31.12.2000	31.12.2001	31.12.2002	31.12.2003	31.12.2004	31.12.2005	31.12.2006	31.12.2007	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	31.03.2011
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
Kassenkredite	121,2	118,6	166,5	175	182,5	222	270,5	295	268,0	291,5	364,5	388,5
Darlehen	209,7	209,1	210,2	212	209,5	206,7	201,7	202,2	200,4	194,5	241,3	249,3



5. Stand der Bürgschaften per 31.03.2011¹

	31.12.2009 in Mio. €	31.12.2010 in Mio. €
Bürgschaften		
EVO AG	24,6	21,6
Gasversorgung OF GmbH	4,6	3,8
GBO	10,3	17,3
Offenbacher Verkehrs-Betriebe GmbH	6,3	7,5
RMN	7,7	7,0
Klinikum Offenbach GmbH	185,4	262,6
Summe	238,9	319,8



¹ Zum Zeitpunkt der Berichterstellung konnten nur die Daten zum 31.12.2010 aufbereitet werden.

6. Glossar

A

Abschlussbuchungen¹

die für die Erstellung des Jahresabschlusses nach dem Abschlusstag notwendigen Buchungen,

Abschreibungen¹

Aufwand, der durch die Wertminderung bei langfristig genutzten Vermögensgegenständen des Anlagevermögens verursacht wird,

Aktiva¹

Summe der Vermögensgegenstände, die auf der linken Seite der Bilanz aufgeführt werden,

Anlagevermögen²

Das Anlagevermögen (AV) umfasst all diejenigen Vermögensgegenstände, die dazu bestimmt sind, dauerhaft dem Geschäfts- bzw. Verwaltungsbetrieb zu dienen (sog. Gebrauchsgüter). Zum Anlagevermögen gehören z.B. Grundstücke, Gebäude, Fahrzeuge und das Infrastrukturvermögen. Das Anlagevermögen wird auf der Aktivseite der Bilanz ausgewiesen,

Aufwendungen¹

wertmäßiger (zahlungs- und nichtzahlungswirksamer) Verbrauch von Gütern und Dienstleistungen (Ressourcenverbrauch) eines Haushaltsjahres,

Ausgaben²

Ausgaben im doppelten Sinne vermindern das Geldvermögen. Das Geldvermögen seinerseits ist die Summe aus dem Zahlungsmittelbestand und den Forderungen abzüglich der Verbindlichkeiten. Somit zählen Auszahlungen, Minderungen des Bestandes an Forderungen, sowie Vermehrungen der Schulden zu den Ausgaben,

Außerordentliche Aufwendungen und Erträge¹

Aufwendungen und Erträge, die nicht dem Haushaltsjahr zuzuordnen sind; selten oder unregelmäßig anfallende Erträge und Aufwendungen; Erträge und Aufwendungen aus Veräußerungen von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens, die den Restbuchwert übersteigen bzw. unterschreiten,

Außerplanmäßige Aufwendungen oder Auszahlungen¹

Aufwendungen oder Auszahlungen, für deren Zweck im Haushaltsplan keine Ermächtigungen veranschlagt und keine aus Vorjahren übertragenen Ermächtigungen verfügbar sind,

Auszahlungen¹

Barzahlungen und bargeldlose Zahlungen, die die flüssigen Mittel vermindern,

B

Barwert²

Der Barwert (auch: Gegenwartswert) ist derjenige Wert, den ein zukünftiger Zahlungsstrom heute hat. Der Barwert wird durch Abzinsung der zukünftigen Zahlungen berechnet,

Bestandskonto²

Bestandskonten sind diejenigen Konten, die aus einer Bilanzposition abgeleitet sind. Für sie gilt stets, dass die Summe aus Anfangsbestand und Zugängen gleich der Summe aus Endbestand und Abgängen ist,

Bewirtschaftungsmaßnahmen²

Als Bewirtschaftungsmaßnahmen werden all diejenigen Maßnahmen bezeichnet, die im Rahmen des Haushaltsvollzugs durchgeführt werden, um die im Haushaltsplan veranschlagten Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen einzuhalten,

Bilanz (Vermögensrechnung)¹

Abschluss des Rechnungswesens für ein Haushaltsjahr in Form einer Gegenüberstellung von Vermögen (Aktiva) und Kapital (Passiva),

Buchführung¹

betragsmäßige Aufstellung aller Geschäftsvorfälle sowie der Vermögens- und Schuldenlage der Gemeinde,

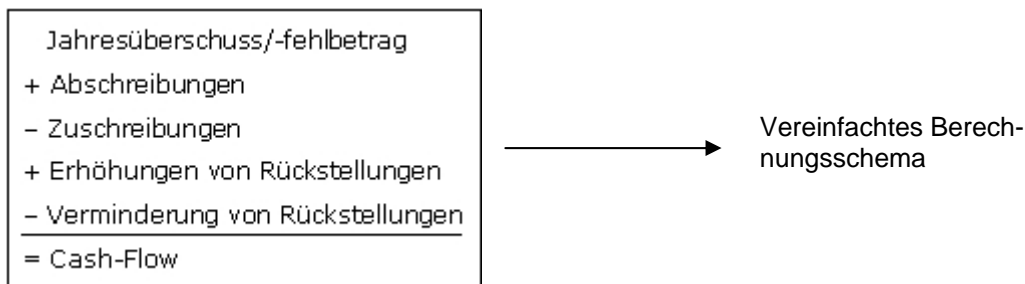
Budget¹

vorgegebener Finanzrahmen, der einer Organisationseinheit zur selbständigen und eigenverantwortlichen Bewirtschaftung im Rahmen eines vorgegebenen Leistungsumfanges zugewiesen ist,

C

Cash-Flow²

Der Cash-Flow ist der aus der laufenden Tätigkeit innerhalb einer Periode erzielte Nettozufluss an liquiden Mitteln. Er gibt Aufschluss über die Zahlungskraft und die finanzielle Gesundheit einer öffentlichen Verwaltung.



In der Doppik wird der Cash-Flow über den Finanzhaushalt bzw. die Finanzrechnung ausgewiesen,

D

Deckungsbeitrag²

Der Deckungsbeitrag ist eine Rechengröße der Deckungsbeitragsrechnung. Der Deckungsbeitrag errechnet sich über Differenz zwischen Erlösen und variablen Kosten. Es handelt sich hierbei um einen Betrag, welcher zur Fixkostendeckung zur Verfügung steht,

Dezentrale Ressourcenverantwortung³

Zusammenführung der Verantwortung für Organisation und Einsatz aller Ressourcen (Personal, Finanzen und Sachmittel) innerhalb eines Fachamtes bzw. innerhalb einer Fachbereichsebene,

Doppik (doppelte Buchführung)⁴

Doppik ist ein Kunstwort, das den Begriff doppelte Buchführung abkürzt. Die Abkürzung steht für die **DO**PPelte Buchführung in **K**onten. Eine Renaissance erfuhr der Begriff Doppik mit der Einführung der doppelten Buchführung in der öffentlichen Verwaltung auf Länderebene, um den Unterschied zur bisherigen kameralen Buchführung (Kameralistik) klarzustellen. In Abgrenzung zu der in der Privatwirtschaft üblichen doppelten Buchführung mit Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung wird bei der in der öffentlichen Verwaltung praktizierten Doppik die so genannte Drei-Komponenten-Rechnung verwendet. Diese umfasst die Vermögensrechnung (Bilanz), Ergebnisrechnung und Finanzrechnung,

Drei-Komponenten-Rechnung²

Die Drei-Komponenten-Rechnung ist ein Modell für das neue öffentliche Haushalts- und Rechnungswesen auf Grundlage der Doppik. Die Drei-Komponenten-Rechnung hat drei Bestandteile: Vermögensrechnung (Bilanz), Ergebnisrechnung und Finanzrechnung,

Durchlaufende Finanzmittel¹

Finanzmittel, die für eine oder einen Dritten lediglich vereinnahmt und verausgabt werden,

E

Eigenkapital¹

Differenz zwischen Aktiva (Vermögen) und den Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsbegrenzungsposten auf der Passivseite der Bilanz,

Einnahmen²

Einnahmen im doppischen Sinne erhöhen das Geldvermögen. Das Geldvermögen seinerseits ist die Summe aus dem Zahlungsmittelbestand und den Forderungen abzüglich der Verbindlichkeiten. Somit zählen Einzahlungen, Erhöhungen des Bestandes an Forderungen, sowie Minderungen der Schulden zu den Einnahmen,

Einzahlungen¹

Barzahlungen und bargeldlose Zahlungen, die die flüssigen Mittel erhöhen,

Ergebnishaushalt²

Der Ergebnishaushalt umfasst die erwarteten Aufwendungen und Erträge im Haushaltsjahr. Hierbei werden sowohl die erwarteten ordentlichen Aufwendungen und Erträge, als auch die erwarteten außerordentlichen Aufwendungen und Erträge ausgewiesen,

Ergebnisrechnung²

Die Ergebnisrechnung erfasst die Aufwendungen und Erträge innerhalb einer Rechnungsperiode. Sind die Erträge höher als die Aufwendungen, so wurde ein Überschuss erwirtschaftet. Dieser erhöht das Eigenkapital. Übersteigen hingegen die Aufwendungen die Erträge, so liegt ein Fehlbetrag vor, welcher das Eigenkapital mindert,

Erläss¹

Verzicht auf einen Anspruch,

Erlöse²

Erlöse sind definiert als die Einnahmen, die man als Entgelt für verkaufte Produkte, sowie erbrachte Dienstleistungen erhält,

Eröffnungsbilanz²

Unter der Eröffnungsbilanz versteht man zum einen die zum allerersten Mal aufgestellte Bilanz. Zum anderen wird die Bilanz, die zu Beginn einer jeden neuen Rechnungsperiode zu erstellen ist, ebenfalls als Eröffnungsbilanz bezeichnet,

Ertrag¹

zahlungswirksamer und nichtzahlungswirksamer Wertzuwachs (Ressourcen-aufkommen) eines Haushaltsjahres,

F

Finanzhaushalt²

Im Finanzhaushalt werden alle für das Haushaltsjahr erwarteten ordentlichen Ein- und Auszahlungen erfasst, die entweder ergebniswirksam sind und sich aus der laufenden Verwaltungstätigkeit ergeben oder vermögenswirksamen Charakter haben. Der Finanzhaushalt dient vor allem der Investitions- und Liquiditätsplanung. Der Finanzhaushalt ist eine reine Geldflussrechnung und somit zu einem gewissen Teil vergleichbar mit dem Verwaltungs- und dem Vermögenshaushalt aus der Kameralistik,

Finanzmittel¹

Bestand an Bargeld, Schecks und Guthaben auf Bankkonten,

Finanzrechnung (Cash-Flow)²

Die Finanzrechnung erfasst alle Zahlungsströme (Cash-Flows), also Einzahlungen und Auszahlungen, innerhalb einer Rechnungsperiode. Sie ist Teil des doppelten Jahresabschlusses sowie Bestandteil der Drei-Komponenten-Rechnung,

Flüssige Mittel²

Flüssige Mittel (auch: liquide Mittel) bezeichnen insbesondere Kassenbestände und Bankguthaben, aber auch diejenigen Vermögensgegenstände, die schnell liquidiert werden können. Die flüssigen Mittel sind dem Umlaufvermögen zuzurechnen und werden entsprechend auf der Aktivseite der Bilanz ausgewiesen,

Fremdkapital²

Das Fremdkapital (FK) bezeichnet Schulden gegenüber Dritten. Es wird auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen und dient somit der Finanzierung des Vermögens. Zum Fremdkapital zählen primär Verbindlichkeiten und Rückstellungen,

G

Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)²

Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) sind bewegliche Vermögensgegenstände des Anlagevermögens mit Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten von 150,01 bis 1.000 Euro netto, die selbstständig genutzt werden können und abnutzbar sind. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden in einem Sammelposten zusammengefasst, welcher dann über 5 Jahre linear abgeschrieben wird. Für jedes Rechnungsjahr sollte hierbei ein eigener Sammelposten eingerichtet werden,

Gesamtabschluss²

Der Gesamtabschluss (auch: Konzernabschluss, konsolidierter Jahresabschluss) fasst die Bilanzen, Ergebnisrechnungen und Anhänge einer öffentlichen Gebietskörperschaft, sowie der in den Gesamtabschluss einzubeziehenden Einrichtungen und Betriebe, zusammen. Zu den einzubeziehenden Einrichtungen und Betrieben zählen Eigenbetriebe, Anstalten des öffentlichen Rechts, sowie Unternehmen, auf die die betrachtete Gebietskörperschaft einen beherrschenden Einfluss hat,

Ziel des Gesamtabschlusses ist es, die Gebietskörperschaft und ihre Ausgliederungen so darzustellen, als seien sie ein einziges großes Unternehmen (siehe Konsolidierung),

Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)²

Die Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) bezeichnet das kaufmännische Äquivalent zur Ergebnisrechnung im neuen öffentlichen Haushalts- und Rechnungswesen. Sie ist ein Pflichtbestandteil des Jahresabschlusses eines Kaufmanns,

Globalbudget²

Als Globalbudget bezeichnet man ein mit bestimmten Leistungszielen verbundenes Budget, das vom Budgetverantwortlichen frei bewirtschaftet werden kann,

H

Haushaltsansatz²

In der Doppik sind Haushaltsansätze die entsprechenden geplanten Ein- und Auszahlungen im Finanzhaushalt bzw. die geplanten Erträge und Aufwendungen im Ergebnishaushalt,

Haushaltsausgleich²

Grundsätzlich ist der Haushalt ausgeglichen, wenn die Summe der veranschlagten Erträge mindestens so hoch ist wie die Summe der veranschlagten Aufwendungen (ausführliche Regelungen zum Haushaltsausgleich siehe § 24 GemHVO-Doppik),

Haushaltsgrundsätze

Haushaltsgrundsätze sind allgemeine Prinzipien, die die Aufstellung und den Vollzug des doppelischen Haushaltsplans betreffen.

Beispiele für Haushaltsgrundsätze:

- Einheitsprinzip
- Bruttonprinzip
- Sparsamkeitsprinzip
- Vollständigkeitsprinzip
- Gesamtdeckungsprinzip,

Haushaltsjahr²

Das Haushaltsjahr ist derjenige Zeitraum, für den der Haushaltsplan einer öffentlichen Gebietskörperschaft zu erstellen ist. Das Haushaltsjahr einer öffentlichen Gebietskörperschaft stimmt mit dem Kalenderjahr überein und erstreckt sich somit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember,

Haushaltssicherungskonzept²

Kommunen, die keinen ausgeglichenen Haushalt vorweisen können, sind verpflichtet, ein Haushaltssicherungskonzept zu erstellen und vorzulegen. Das Haushaltssicherungskonzept stellt u.a. dar, wie das Haushaltsdefizit bzw. der Fehlbedarf in den kommenden Haushaltsjahren abgebaut werden soll. Hierzu ist z.B. darzustellen, welche Maßnahmen die Kommune ergreifen will, um das Defizit zu verringern. Ebenso ist im Haushaltssicherungskonzept aufzuzeigen, in welchem Zeitraum wieder ein ausgeglichener Haushalt erreicht werden soll,

Haushaltssatzung²

Die Haushaltssatzung ist die von der Stadtverordnetenversammlung einer Kommune zu verabschiedende Rechtsgrundlage zur Durchführung des Haushaltsplans,

I

Inventar¹

Verzeichnis aller Vermögensgegenstände, Rechnungsabgrenzungsposten und Schulden; dient als Grundlage für das Erstellen der Bilanz,

Inventur¹

Bestandsaufnahme aller Vermögensgegenstände; dient als Grundlage für das Erstellen des Inventars,

Investition¹

Ausgaben für die Veränderung des Anlagevermögens,

Investitionsförderungsmaßnahmen¹

Zuweisungen, Zuschüsse und Darlehen für Investitionen Dritter und für Investitionen der Sondervermögen mit Sonderrechnung,

K

Konsolidierung¹

Zusammenfassung der Jahresabschlüsse der Gemeinde und der in § 114s Abs. 5 der Hessischen Gemeindeordnung genannten Aufgabenträger zu einem Gesamtabchluss (siehe Gesamtabchluss),

Kosten²

Unter Kosten versteht man den in Geld bewerteten Verbrauch an Gütern und Dienstleistungen, der zur Leistungserstellung notwendig ist,

Kredite (Kassenkredite)²

Der Kassenkredit ist ein Begriff aus der öffentlichen Haushaltswirtschaft und bezeichnet kurzfristig bei einer Bank aufgenommene Kredite zur Deckung eines kurzfristigen Bedarfs an liquiden Mitteln. Für die Aufnahme eines Kassenkredits ist eine Kreditermächtigung durch die Haushaltssatzung notwendig,

Kredite (für Investitionen)²

Ein Investitionskredit ist ein Kredit, der aufgenommen wird, um mit den hieraus zufließenden finanziellen Mitteln eine geplante Investition zu finanzieren. Investitionskredite haben i.d.R. eine vergleichsweise lange Laufzeit,

L

Liquidität¹

Fähigkeit der Gemeinde, ihren Zahlungsverpflichtungen termingerecht und vollständig nachzukommen,

Liquide Mittel

Siehe Flüssige Mittel.

N

Nachtragshaushalt²

Mittels eines Nachtragshaushaltes ist es möglich, nachträglich Teile des bestehenden Haushaltsplans abzuändern. Der Nachtragshaushalt wird auf kommunaler Ebene im Rahmen einer Nachtragshaushaltssatzung verabschiedet,

Netto-Position (des Eigenkapitals)¹

Basiskapital; Saldo durch Vergleich von Vermögen mit (zweckgebundenen) Rücklagen, Sonderrücklagen und Schulden (in der Eröffnungsbilanz),

Nettoneuverschuldung²

Der Begriff der Nettoneuverschuldung (auch: Nettokreditaufnahme) bezeichnet einen für eine Abrechnungsperiode berechneten Saldo. Er errechnet sich über die Summe der zugeflossenen finanziellen Mittel aus der Aufnahme neuer Kredite abzüglich der gesamten Kredittilgungen,

Niederschlagung¹

die befristete oder unbefristete Zurückstellung der Weiterverfolgung eines fälligen Anspruchs der Gemeinde ohne Verzicht auf den Anspruch selbst,

Nutzungsdauer²

Der Begriff Nutzungsdauer bezeichnet die Zeitdauer, über die ein Anlagegut einer öffentlichen Verwaltung dienen soll. Die Nutzungsdauerschätzung hat vorsichtig zu erfolgen. Die öffentliche Verwaltung hat sich dabei an die empfohlenen Abschreibungs-Tabellen zu halten,

O

Outputsteuerung²

Als Outputsteuerung bezeichnet man eine Form der Steuerung, die primär auf Zielsetzungen und den Ergebnissen des Verwaltungshandels (Produkte) basiert. Ziel der Outputsteuerung ist u.a. die Ausrichtung am Kunden/Bürger und die Erhöhung der Wirtschaftlichkeit.

P

Passiva¹

Summe der Finanzierungsmittel (Eigenkapital/Fremdkapital), die auf der rechten Seite der Bilanz aufgeführt werden,

Pauschalwertberichtigung (PWB)²

Bei der Pauschalwertberichtigung (PWB) handelt es sich um eine allgemeine Berichtigung des Wertes von Forderungen. Hierbei wird der gesamte Forderungsbestand pauschal um einen bestimmten Prozentsatz abgeschrieben, um das allgemeine Zahlungsausfallrisiko zu berücksichtigen,

Pensionsrückstellungen²

Pensionsrückstellungen sind eine besondere Form von Rückstellungen, die eine öffentliche Verwaltung in der Doppik für Pensionsansprüche aufgrund der Alters- bzw. Hinterbliebenenversorgung zu bilden hat. Pensionsauszahlungen im Zuge der Auflösung von Pensionsrückstellungen stellen im Auszahlungszeitpunkt keinen Aufwand dar und gehen somit auch nicht in die Ergebnisrechnung ein. Vielmehr wurden sie bereits zum Zeitpunkt der Rückstellungsbildung als Aufwand erfasst. Ebenso stellen Pensionsauszahlungen keine Ausgabe dar, da sich gleichzeitig die liquiden Mittel und die Rückstellungen vermindern,

Produkt¹

ist das Ergebnis von Leistungsprozessen; soll im Ergebnis das Verwaltungshandeln darstellen und steuerbar machen,

Produktbereich¹

sachliche Zusammenfassung von mehreren Produktgruppen,

Produktgruppe¹

sachliche Zusammenfassung von mehreren Produkten,

Produkthaushalt²

Mit dem Begriff Produkthaushalt wird ein Haushalt bezeichnet, dessen Gliederung sich im Wesentlichen an den Produkten der jeweiligen öffentlichen Verwaltung orientiert. Es handelt sich beim Produkthaushalt um ein Instrument der Outputsteuerung. Die Steuerung erfolgt vor allem mittels Zielvereinbarungen, Kennzahlen und Produktbudgets. Dem Produkthaushalt liegt i.d.R. ein doppisches Haushalts- und Rechnungswesen zugrunde.

Ein Produkthaushalt wird hierarchisch in Produktbereiche (z.B. Sicherheit und Ordnung), Produktgruppen (z.B. Rettungsdienst) und schließlich in Produkte untergliedert (sog. Produkthierarchie). Im Falle einer produktorientierten Gliederung des Haushaltsplans, wird einem Produktbereich ein Teilhaushalt zugeordnet. Zum Teil werden auch mehrere Produktbereiche in einem Teilhaushalt zusammengefasst.

Der Produkthaushalt dient der Erfassung und Zurechnung des Ressourcenverbrauchs zu den einzelnen Produkten bzw. Leistungen einer öffentlichen Verwaltung. Die hierzu notwendigen Daten werden durch die Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) bereitgestellt,

R

Ressourcenverbrauch²

Unter dem Begriff Ressourcenverbrauch versteht man den Verbrauch von Gütern und Dienstleistungen, sowie den Arbeitseinsatz, der zur Erstellung von Gütern und Dienstleistungen aufgewendet wird. Den in Geld bewerteten Ressourcenverbrauch bezeichnet man als Kosten.

Rücklage¹

Bestandteil des Eigenkapitals; es wird zwischen Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen und außerordentlichen Ergebnisses, zweckgebundenen Rücklagen und Sonderrücklagen unterschieden,

Rückstellung¹

Passivposten der Bilanz, der dazu dient, durch zukünftige Handlungen bedingte Wertminderungen der Rechnungsperiode als Aufwand zuzurechnen; sie ist bezüglich ihres Eintretens oder ihrer Höhe nach nicht völlig sicher,

S

Schulden¹

sämtliche Verpflichtungen gegenüber Dritten, zum Beispiel Rückzahlungsverpflichtungen aus Kreditaufnahmen und ihnen wirtschaftlich gleichkommenden Vorgängen, Aufnahme von Kassenkrediten, Rückstellungen,

Stundung¹

das befristete Hinausschieben der Fälligkeit eines Anspruchs,

U

Überplanmäßige Aufwendungen oder Auszahlungen¹

Aufwendungen oder Auszahlungen, die die Ermächtigungen im Haushaltsplan und die übertragenen Ermächtigungen aus Vorjahren übersteigen,

Überschuldung¹

liegt vor, wenn die Summe der Verbindlichkeiten größer ist als die Summe des Vermögens (bilanzielle Überschuldung),

Umlaufvermögen¹

Vermögensgegenstände, die nicht dazu bestimmt sind, dauernd dem Geschäftsbetrieb zu dienen (zum Beispiel Vorräte, Forderungen, Wertpapiere, Schecks, Bankguthaben, Kassenbestände),

V

Verbindlichkeiten¹

Verpflichtungen gegenüber Dritten, die dem Grunde und der Höhe nach sicher sind,

Verfüugungsmittel¹

Mittel, die für dienstliche Zwecke, für die keine zweckbezogenen Aufwendungen veranschlagt sind, zur Verfügung stehen,

Vermögensrechnung (Bilanz)¹

Abschluss des Rechnungswesens für ein Haushaltsjahr in Form einer Gegenüberstellung von Vermögen (Aktiva) und Kapital (Passiva),

Quellenverzeichnis:

¹§ 58 GemHVO-Doppik

²<http://www.haushaltssteuerung.de> / Lexikon

³<http://www.juraforum.de> / Lexikon

⁴<http://de.wikipedia.org>